

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 68.

Donnerstag den 20. März

1884.

Frühjahrs-Saison 1884.

Nouveautés in deutschen, französ. und engl. Stoffen

sind in reichhaltigen und geschmackvollen Mustern eingetroffen und empfehle dieselben meinen werthen Kunden zur geneigten Beachtung.

== Bestellungen nach Maass ==

werden wie bekannt auf das Beste ausgeführt.

Reparaturen sauber und prompt gegen mässige Preise.

Gleichzeitig offerire mein bedeutendes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben,

welche nur von **guten, gediegenen und neuesten Stoffen**, sowie **eleganter Façon** hergestellt sind. Zur näheren Orientirung füge untenstehend die Preise einzelner Artikel bei:

Hochelegante Gehrock-Anzüge in Kammgarn, Tuch und Buxkin
Mk. 40, 45, 50, 55, 60, 65.

Elegante Jaquet- und Sac-Anzüge in prima Ausführung, Mk. 28,
30, 33, 36, 39, 42, 45, 48.

Frühjahrs-Paletots und Havelocks in neuesten Façons, Mk. 20, 23,
25, 30, 33, 35, 38, 40, 45.

Confirmanden- und Jünglings-Anzüge in allen Grössen, Mk. 22,
25, 27, 30, 32, 34, 36, 38.

Grösste Auswahl eleganter Knaben-Anzüge und Paletots zu anerkannt billigsten Preisen.

== Auswahl-Sendungen stehen gern zu Diensten. ==

6464

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 20. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Fräulein Flohr im Hause Geisbergstraße 14 wegen Wegzug nachverzeichnete Mobilien u. s. w., als: 1 Kanape und 6 Stühle, Sessel, Stühle, 1 Pfeilerchränken, 1 Kommode, 1 Schränkchen, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, 1 ovales Tischchen, 1 Glaschrant, 1 vollständiges Bett, Waschtische, Nachttische, Tische, Toilettenpiegel, Bilder, Spiegel, 1 Standuhr, Lampen, Rouleaux, Kleiderhalter, Tischtücher, Servietten, Betttücher, Plumeraux, Pfahl- und Kissenbezüge, Handtücher, Bräusdecken, 1 vollständige Kücheneinrichtung u. durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

342 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Samstag den 22. März, Vormittags 10 Uhr beginnend, werden wegen Wegzug im Hause

Friedrichstraße 37, 1. Stod,

nachverzeichnete Mobilien und Geräthe, als: 2 Sophas, 1 Spiegelchrant, 1 vollständiges Bett, 1 Glaschrant, 2 Sessel, 2 Waschtische, sonstige Tische, Spiegel, Bilder, 2 Küchenschranke, 1 Waschmaschine, 1 Bringmaschine, 1 Treppenleiter, Glas, Porzellan, eiserne Töpfe, Blechgeschirr, Holzgeschirr, 1 Plattöfen, mehrere Bände Roman-Beitung u., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

342 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Gastwirth = Verein.

Diejenigen, welche in Gemeinschaft mit den erwählten Delegirten sich an dem heute in Frankfurt a. M. stattfindenden Gastwirthetag betheiligen wollen, werden ersucht, sich heute Nachmittag 2 Uhr 13 Min. an der Taunus-Eisenbahn einfinden zu wollen.

6368

Der prov. Präsident:

F. Poths.



Taunus-Club, Sect Wiesb.

Freitag den 21. März Abends 8 Uhr im Vereinslokale „Saalbau Schirmer“

Vortrag des Herrn R. C. Pauleke aus Leipzig. — Thema: „Wintertouren in den Hochalpen Graubündens“.

Nach dem Vortrag: Gesellige Unterhaltung.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet und beliebe man sich hierfür an die Herren Kaufmann Heuseroth, gr. Burgstraße, Musikalienhändler Schellenberg, Kirchstraße, oder Buchhändler Reiger, Bahnhofstraße, zu wenden.

236

Der Vorstand.

Kriegerverein

71

„Germania“ („Allemannia“).

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet Samstag den 22. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr eine gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale statt.

Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.

Für Unterhaltung durch Gesangsvorträge u. wird die Gesangsabtheilung Sorge tragen.

Der Vorstand.

Eichenpoirtes Büffet, 6 eichene Stühle mit hohen Lehnen, olivenfarbene Salongarnitur, Eischrant, Spiegel u. zu verkaufen arohe Barakstraße 4, II.

7092

Eichener Arbeitstisch für Goldarbeiter oder Uhrmacher zu verkaufen. Näheres Expedition.

7091

„Zum Mohren“, Neugast

No. 15

Empfehle eine frische Sendung Aschaffener Bier aus der Gesellschafts-Brauerei, sowie ein sehr gutes Mainzer Actien-Bier.

NB. Außer dem Hause Aschaffener Bier Schoppen 15 Bfg., Mainzer Actien-Bier per Schoppen 12 Bfg.

Jacob Becker. 708



Heute Abend: Metzelsuppe.

7065

L. Dieges, Hochstraße 2

Ralbfleisch per Pfund 46 Pf.
fettes Schweinefleisch per Pfund 50 "
mageres Schweinefleisch per Pfund 56 "
empfiehlt **H. Mondel, Mehrgasse 35.** 714

Strassburger Münster-Käse

empfiehlt frisch und billigst

7141

A. Schmitt, Mehrgasse 25.



Nordsee = Fischhandlung

Grabenstraße 6

empfiehlt frische Bander, Hecht, Cablian und Schellfische. 713

Frische Austern

sind eintreffen bei

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Aal und Hecht in Selée, Caviar, diverse Sorten, wie Drangen und Citronen empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 713

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

7140

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Süße Rahmbutter (feinste Tafelbutter) wird bei Aufnahme von 4 Pfd. wöchentlich zu 1 Mk. 35 Bfg. des Pfund täglich frisch in's Haus geliefert. Gef. Adressen unter S. M. 50 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 708



Heute Donnerstag sind auf dem Markt erste Qualität Buchhühner zu billigen Preisen zu haben. 707

Holzhandlung von Aug. Wolter.

Rußbaum- und Bappelholz vorräthig. 701

Ia Gas-Coaks Ia

empfiehlt zu den billigsten Preisen

7097

J. L. Krug, 3 Neugasse 3.

Frischen Kalk

Bestellungen darauf gef. vorher aufzugeben.

7024

Fr. Bücher, Bierstadt.

Eine große Volière, zur Aufstellung in einem Garten geeignet, sowie eine kleinere transportable werden billig abgegeben im „Europäischen Hof“. 708

Ein Kinderwagen zu verl. Döhlstraße 1. Döhl. 7113

Ein kleiner Eischrant zu verkaufen Hertrage 1. 7043

Kanarienvögel zu verl. Döhlstraße 12, 3. St. 7093

Eine Frühkartoffeln z. verl. Hochstraße 10, 1 St. h. 7036

Milch zum **Abrahmen**, außerordentlich fettreich, kann jeden Abend frisch per Liter 20 Bfg. in jedem Quantum frei in's Haus geliefert werden. Herrschaften und Hotelbesitzer, die darauf reflectiren, wollen ihre Offerten unter A. L. 25 in der Exped. d. Bl. niederlegen. 7027

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren theuren Vatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herrn **Georg Unverzagt**, nach längerem Leiden im Alter von 32 Jahren zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hof Ororod bei Schierstein.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr in **Schierstein** statt. 7050

Dankagung.

6650

Herzlichen Dank allen Denen, die meinen innigstgeliebten Vatten, den Schlossermeister **Philipp Carl Erckel**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Consistorialrath **Othly** für seine trostreichen Worte am Grabe. **Frau Erckel Wwe.**

Bugleich bemerke ich, daß das **Schlosser-Geschäft** nach wie vor in meinem Namen weitergeführt wird und bitte um ferneres Wohlwollen. **D. D.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

Am 18. März Nachmittags wurde eine **Grenat-Nadel**, wahrscheinlich in der Bahnhofstraße, verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 7117

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Hundemaulkorb, 2) ein Portemonnaie mit 58 Mk. Inhalt, 3) eine leberne Pferdebedeckung, 4) ein schwarzer Ruff, 5) eine silberne Schnupftabakdose, gez. S. N., 6) eine Vorlechnadel, 7) eine Schere, 8) ein Romanbuch, 9) ein kleines katholisches Gebetbuch, 10) ein Taschentuch, gez. S. 6, 11) eine Brille, 12) ein Contobuch auf den Namen „Carl Schäfer“, 13) eine Peitsche, 14) ein kleines Portemonnaie mit einer Probmarke; als verloren: 1) ein Schiffchen von einer Nähmaschine, 2) ein Arbeitsbuch auf den Namen „Heinrich Roth“, 3) ein Diamant-Ohring, 4) eine silberne Cylinderuhr.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin für Feinbäckerei empf. **Ritter's Bureau.** 7126

Ein **Ladenmädchen** sucht sofort Stellung. Näheres Expedition. 7143

Hotellköchin, welche 18 Jahre anhaltend in einem hiesigen Hotel und Badhaus thätig war, empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 7126

Eine gesunde **Ehenkammer** sucht Stelle. Näh. Nicolastraße 27, Parterre. 7130

Erzieherin mit prima Referenzen und Zeugnissen, eine **Französin**, eine **deutsche Bonne**, welche französisch und täglich spricht, eine **Schweizerin**, welche 5 Jahre in einer itischen Familie unterrichtete, empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** Zeugnisse und Photographie zur gef. Einsicht. Auf Wunsch Zusendung. 7126

Hotelpersonal aller Branchen empfiehlt und placirt stets **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 7126

Ein **anständiges Mädchen aus guter Familie**, in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren, sucht auf 1. April Stelle durch **Frau Stern, Franzplatz 1.** 7111

Dienstpersonal aller Branchen mit guten Zeugnissen empfiehlt u. placirt stets **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 7126

Gute **Herrschafsköchinnen** empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 7128

Tücht. Mädchen als solche allein, sowie **Kindermädchen** u. bessere **Hausmädchen** empf. **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 7124

Hotel-Zimmermädchen, Weikzeug-Beschleckerinnen, tüchtige Hotelköchinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 7128

Ein junges **Mädchen**, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näh. **Kirchhofgasse 9 1 Tr. rechts.** 6130

Kindergärtnerin empfiehlt **Ritter's Bureau.** 7126

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit besten Zeugnissen, welche **Hausarbeit** verrichtet, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 7128

Ein fleißiges, zu allen Arbeiten williges **Mädchen** sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 55, Parterre links.** 7124

Ein **kräftiges Zimmermädchen** mit **5jähr. Zeugnis**, welches **perfekt bügeln, nähen** und **serviren** kann, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 7128

Ein **gefehtes Mädchen** mit **mehrbährigen Zeugnissen** sucht Stelle als **gutbürgerliche Köchin.** Näh. **Hochstraße 4, Parterre rechts.** 7129

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches die **bürgerliche Küche** versteht und alle Arbeiten verrichtet, sowie **gute Atteste** besitzt, sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“).** 7128

Ein **tücht. Gärtner (ledig)**, prima Atteste, sucht Stelle in einem **Herrschafshause.** N. d. **Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 7124

Kellner mit und ohne **Sprachkenntnissen** empfiehlt der „**Deutsche Kellnerbund**“, **Häfnergasse 5, 2 Tr. h.** 7128

Kellner für **Hotels** und **Restaurants** empfiehlt **Ritter's Bureau.** 7126

Hotelbesitzer w. **Zimmer- u. Saalkellner, Hausbursch.** **Zimmermädchen** nachgew. d. **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 7124

Ein **junger, verheiratheter Mann** sucht Stelle als **Ausläufer** oder sonstige **Beschäftigung.** Auf Verlangen kann **Caution** geleistet werden. Näheres Expedition. 7131

Hotelhausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 7126

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

auf mehrere Stunden des Tages eine **reinerliche, starke Person** zur **Aushilfe.** Näheres **Rheinstraße 80, 2. Stod,** Nachmittags von 3-4 Uhr. 7136

Gesucht ein Buffetfräulein und ein **Koch** durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 7128

Gesucht ein gebildetes, gefehtes Mädchen als **Stütze** der **Hausfrau** und zu **erwachsenen Kindern** nach außerhalb. Solche, welche in **England** oder in einer **englischen Familie** im **Inland** waren, erhalten den **Vorzug.** Vorstellung heute von 3-5 Uhr erbeten in **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 7144

Ein **ordentliches Mädchen**, welches alle **Hausarbeit** versteht, wird für außerhalb der **Stadt** gesucht. Näheres **Herrnmühlgasse 6 im 3. Stod.** 7123

Une **Suisse cherchée par M^{me} Böttger,** **Taunusstrasse 49, parterre.** 7120

Perf. Herrschafsköchin (Haushälterin) f. **Ritter's Bur.** 7126

Ein **einf. Mädchen** wird gesucht. N. **Marktstr. 32, 1 St. h.** 7083

Gewandte, junge Kellnerin sucht **Ritter's Bureau.** 7126

Gesucht: 1 **junger Restaurations- und Bier-Kellner**, sowie 1 **Ausläufer** d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 7127

Ein **guter Möbelschreiner** gesucht **Schulgasse 4.** 7137

Herrschafil. Diener (verheirathet) gef. **Ritter's Bur.** 7126

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wiesbaden: **Damenmäntel-Confection** Frankfurt a. M.:
 21 Langgasse 21. 10 Kaiserstrasse 10.

Unser Lager ist mit **allen Neuheiten**
 für **Frühjahr** und **Sommer** auf's **Reich-**
haltigste ausgestattet.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

7058

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Freitag Vormittags 10 Uhr

werde ich im Auftrage einer Herrschaft die bei mir lagernden Möbel, darunter:

1 Blüsch-Garnitur, 1 Sopha, 6 Sessel, 2 Betten, 3 Matratzen, Bettzeug, zweithürige Kleider- und Weisszengschränke, 1 kl. Kleiderschrank, 1 zwei Meter hoher Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Ausziehtisch für 24 Personen, ovale und 4edige Tische, Waschkommoden, Nachttisch, 1 Ofenschirm, Teppiche, Läufer, Küchenschrank, 1 Waschmange, 1 Eisenschrank, vollst. Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Kupfer u. dgl.,

versteigern. Die Auction findet in meinem Versteigerungslokale

43 Schwalbacherstraße 43

statt und können die Möbel Morgens von 9 bis 10 Uhr angesehen werden.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

Mein Lager

in fertigen

Mädchen-Costümes & Paletots

(für jedes Alter passend)

ist für die bevorstehende Saison von dem **einfachsten** bis zum **hochfeinsten Genre** ausgestattet, weshalb mir erlaube, hierauf aufmerksam zu machen.

S. Süss,

6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.



166



Bürger-Kranken-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Vorstandssitzung** im Locale des Herrn **L. Reinemer**, Langgasse 22, woselbst Aufnahme von **Mitgliedern** stattfindet. **Der Director.**

NB. Die **Einwohner**, welche gesonnen sind, obigem **Verein** als **Mitglieder** beizutreten, können sich zu jeder Zeit anmelden bei den Herren **C. Höhn**, Opticus, Langgasse 7, **G. Rösch**, Privatier, Webergasse 46, und bei dem Director **W. Bausch**, Verwalter der Augenhilfsanstalt, Elisabethenstrasse 9. **Der Vorstand.** 135

Synagogen-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Probe**, 9 1/2 Uhr: **Ballotage**. 116

Nouveauté 1884

Jupes Harmonika

(Fächer-Rücke)

in schwarz und conleurt
mit dazu passenden **Tricot-Tailen** empfohlen

Gebrüder Rosenthal

Langgasse 39.

7009

Helene Till, Damenschneiderin

in **Wiesbaden**, 42 Webergasse 42,
empfiehlt sich im **Anfertigen** jeder Art **Damen- und Kinder-Garderoben** nach neuesten **Journalen** unter **Zusicherung** reeller und prompter **Bedienung**. 7089

Tafel-Clavier, gebrauchtes, zu verkaufen. H. Exped. 5392

Eine Anzahl

Weisse Gardinen

in **Resten** von 2—4 **Fenster**,

Deffins aus voriger Saison in guter waschbarer **Qualität**,

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**

zum **Ausverkauf** gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hoflieferant.

170

Abonnement auf sämtliche

7139

Moden-Journale

werden baldigst **erbeten** und **schnellstens** **expediert**.

Jos. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 32.

Guterhaltene, alte und neue Oelgemälde zu **kaufen** gesucht. **Offerten** unter **C. K. M. 100** postlagernd **Wiesbaden** **erbeten**. 7102

begutachtet unter der Bedingung, daß Petentin die Kosten für Trottoir &c. im Betrage von 170 M. sicherstellt. — Der Herr Vorsitzende theilt noch mit, daß die Firma Gebr. Wetmeyer auf Anfrage bereit sei, die zur Conversion der Anleihe nöthigen Talons und Zinscoupons pro Stück zu 19 Pf. zu liefern. Der Gemeinderath erteilt seine Genehmigung zur Aufertigung derselben und findet hierauf geheime Sitzung statt.

* (Militär-Perfonalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Guse, Sec.-Lieut. vom Rhein. Drag.-Reg. No. 5, à la suite des Regts. gestellt; v. Wurmb, Sec.-Lieut. vom 3. Hess. Inf.-Reg. No. 83, commandirt als Comp.-Offizier bei der Unteroffizierschule in Bielefeld, zum Brem.-Lieut. befördert; Frhr. v. Salmuth und v. Hagen, Sec.-Lieut. vom 2. Garde-Feld-Art.-Reg., in das Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 versetzt; Kollshoven, Brem.-Lieut. von der Landw.-Cav. des 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, zum Rittm. Rind, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Reserve des 2. Nieder-Rhein. Inf.-Reg. No. 47, Duderstadt, Vicefeldw. von demselben, zum Sec.-Lieut. der Reserve des Hess. Füß.-Reg. No. 80, Wendt, Drag.-Reg. Prinz Karl No. 22, Bernher, Sec.-Lieut. der Reserve des 3. Bad. (Worms) 4. Grob. Hess. Landw.-Reg. No. 118, zum Sec.-Lieut. der Res. des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 befördert; v. Rhade, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87, ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren der Landw.-Inf. übergetreten; Frige, Brem.-Lieut. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, mit der Landw.-Armee-Uniform der Abschied bewilligt.

+ (In Sachen der Nass. Brandkasse) wird uns weiter geschrieben: „Durch die in Ihrem geschätzten Blatte in der letzten Dienstags-Nummer gebrachte Mittheilung über die pro 1884 zur Erhebung ausgeschriebenen Brandversicherungs-Beiträge haben wir uns veranlaßt gesehen, das Reglement für diese Kasse (abgedruckt im Regierungs-Anzeiger von 1872, S. 627) nachzulesen und finden darin sub K. über den „Reservefonds“ u. A. Folgendes bestimmt: „Der Reservefonds ist Eigenthum der Versicherungs-Anstalt und haben Ausscheidende niemals Anspruch an denselben. Derselbe soll bis zur Höhe von 150,000 Thlrn. (450,000 M.) gebracht werden. So lange er diesen Betrag erreicht, werden weitere Zuschläge nicht erhoben.“ Ferner heißt es: „Der Reservefonds dient zunächst als Betriebs-Capital und ist weiter dazu bestimmt, bei außerordentlichen Unglücksfällen zur Deckung der Brandschäden mehr als $\frac{1}{4}$ pCt. des gesammten Brandversicherungs-Capitals ausmachen, muß der Mehrbetrag aus dem Reservefonds oder durch Anleihen aufgebracht werden.“ $\frac{1}{4}$ pCt. des gesammten Brandversicherungs-Capitals ad 621,975,250 M. berechnet sich auf 1,554,803 M., die Brandschäden betragen rund 1,232,131 M., es fehlen also an dem $\frac{1}{4}$ pCt. noch 322,672 M., so daß also eine gezielte Nothigung, den Reservefonds anzugreifen, hieraus nicht hergeleitet werden kann, wohl aber sprechen die höchsten Billigkeitsgründe dafür, daß von der Bestimmung des Reservefonds, „bei außerordentlichen Unglücksfällen zur Deckung der Brandschäden mit verwendet zu werden“, Gebrauch gemacht werde und deshalb wünschten auch wir sehr, daß der Weg der Petition an den jetzt versammelten Communal-Landtag und zwar von dem Vorstände unseres Hausbesitzer-Vereins betreten werde. Der Erfolg muß insofern ja ein günstiger sein, als der Reservefonds jetzt schon 610,369 M. 61 Pf. beträgt; wie oben erwähnt, soll derselbe aber den Betrag von 450,000 M. nicht übersteigen.“

* (Parteistellung des Abg. Wirth.) Der Landtags-Abgeordnete Landes-Director A. D. Wirth von hier, welcher seither zu den Secessionisten zählte, ist, wie dem „F. J.“ von bestunterrichteter Seite berichtet wird, gewillt, der deutschen freisinnigen Partei beizutreten; er wird sich aber vorher hierüber mit seinen Wählern im Obertaunuskreis in's Einvernehmen setzen, wozu bereits die erforderlichen Schritte eingeleitet sind.

* Taunus-Club. — Ausflug.) Verlorenen Sonntag fand die angekündigte Haupttour der hiesigen Section des „Taunus-Club“: Altenstein-Schlaferskopf-Fasanerie statt. Der Ausflug wurde in Gemeinschaft mit dem Zweigverein Frankfurt ausgeführt; auch Vertreter der Touristenvereine Idstein und Mainz hatten sich angeschlossen. Nach der aufgelegten Präsenzliste zählte die Tour nahezu 100 Teilnehmer. Von herrlichem Frühlingswetter begünstigt, nahmen die Ausflügler ihren Weg über die Schiekhalle (Frühstück) nach dem Altenstein, woselbst sie von Freunden aus Wehen empfangen wurden. Nachdem man von dem mit Plattform &c. versehenen mächtigen Felsen aus den herrlichen Rundblick genossen und sich Jeder an einer Erfrischung gelabt hatte, brach die muntere Schaar nach dem Schlaferskopf auf. Der hier neu errichtete Aussichtsturm wurde erstiegen und bot den Besuchern, trotz des nicht ganz klaren Horizonts, eine prächtige Aussicht. Die vom hiesigen Verschönerungsverein gebaute Schiekhalle wurde in Augenschein genommen und ging es nun hiernach zur Fasanerie und nach einstündigem Aufenthalt nach Wiesbaden („Saalbau Schirmer“), wo gemeinsames Diner stattfand. Während des Essens und der sich anschließenden geselligen Unterhaltung, zu der noch viele hiesige Mitglieder sich eingefunden hatten, herrschte die animirteste, gemüthlichste Stimmung. Ein aus Clubgenossen gebildeter Sängerkorps trug unter großem Beifall mehrstimmige Lieder vor. Mit denselben wechselten hübsche Sologefänge, von allen Anwesenden gesungene Clublieder und andere Vorträge, erwiehen und heiteren Inhalts, mit einander ab. Von Toakten sei nur hervorgehoben der des Wiesbadener Vorsitzenden, der der Reorganisation des Gesamtclubs, welche den sämmtlichen Zweigvereinen Gleichberechtigung und Selbstständigkeit gebracht und die eine erhöhte Thätigkeit der Einzel-

vereine bewirkt, ein Hoch ausbrachte. Taunus-Club. (Frankfurt) ließ Verbrüderung der Touristenvereine Frankfurt und Wiesbaden in sei Hoch ausklingen. Der gemeinsame Ausflug, die ganze Veranstaltung deren Verlauf legten ein laut redendes Zeugniß davon ab, daß sämmtliche Mitglieder des Taunus-Club von dem lebendigen Gefühl durchdrungen sind, daß die Allen innewohnende Liebe zur Natur, ihr gemeinsames Streben die gemeinsamen Ziele — kurz, daß Alles sie verbindet und nichts sie trennt. — Heute Donnerstag findet keine Wochenversammlung „Taunus-Club“, Section Wiesbaden, statt.

* (Die Gründung eines Gastwirths-Vereins), welcher der Tagesordnung der am Dienstag Nachmittag 3 Uhr im „Deutscher Hof“ dahier stattgefundenen Versammlung von Restaurateuren, Bier- und Gastwirthinnen Wiesbadens und der Umgegend stand, ist nunmehr beschlossene Sache. Den Vorsitz bei dieser Zusammenkunft führte Herr Carl K. wiewer dem Referenten Herrn Carl Reinecker, Präsident des Gastwirths-Vereins Darmstadt-Besungen, das Wort erteilte zu einem Bericht über die Gastwirthstages zu Darmstadt und Mainz, der mit der Aufforderung schloß, auch hier in Wiesbaden mit Gründung eines Vereins vorzugehen, um die Interessen des Wirthstandes gemeinsam wahrnehmen können. Nachdem dies geschehen, wurden als provisorischer Vorstand gewählt die Herren F. Poths als Vorsitzender, J. Wuth als Kassirer und R. Reinecker als Schriftführer; ferner als Beisitzer für die Stadt Wiesbaden die Herren M. Rießer, C. Holstein, J. Schmitz, Ph. Densel, J. Jänner und Chr. Bortt, für die Landgemeinden Herr J. Stengel in Sonnenberg. Für den heute, den 20. März, als Delegirte die Herren C. Wies, W. Heil und R. Reinecker. Der Bericht, werden sich den Genannten noch mehrere ihrer Collegen anschließen. Die Absahrt geschieht um 2 Uhr 15 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn.

* (Das Schwesternhaus der armen Dienstmägde Christi) der städtische, nach den Plänen des Herrn Architekten Dähne errichtete Neubau Friedrichstraße 18, wurde gestern Vormittag durch Herrn Prälaten und Geistlichen Rath Beyland feierlich seiner Bestimmung übergeben. Nachdem Capelle und Haus geweiht waren, schloß sich daran eine kleine Feier, zu der besondere Einladungen erlassen worden waren. Bei derselben wies Herr Geistlicher Rath Prälat Beyland auf das Wirken der barmherzigen Schwestern seit ihrer im Jahre 1856 erfolgten Hieherkunft hin und sprach den Dank aus für die seitens fast aller Concessionen reichlichen Beiträge zu dem Bauwerke, sowie allen Denen, welche diese Leistungen durch Wort und That gefördert haben. Nach dieser Ansprache fand eine heilige Messe und feierliches Begeben statt.

* (Die Communalsteuer), welche die hiesigen Rechtsanwältinnen die Zeit von nahezu fünf Jahren nachzahlen haben werden, beläuft sich auf das erhebliche Summchen von 24,500 M.

* (Witzwechsel.) Herr Rittmeister v. Luck, dormalen in Berlin wohnhaft, hat seine Villa Nerothal 29 an Herrn Graf v. Kiehlmann abgekauft.

* (Ständchen.) Der „Katholische Kirchenchor“ brachte am Dienstag Abend dem Herrn Prälaten Beyland aus Anlaß des Josephstags ein Ständchen.

* (Silberhochzeit.) Der königliche Förster Herr Friedrich Schmidt aus Forsthaus „Fasanerie“ feiert heute das Fest der silbernen Hochzeit.

* (Die Geflügel-Ausstellung), welche der „Wiesbadener Geflügel-Verein“ für dieses Jahr projectirt hat, findet nicht, wie früher in der Reithalle des Kgl. Schlosses, sondern im „Saalbau Schirmer“ statt.

* (Unfall.) Gestern Vormittag fiel der Maurer Bernhard Fiedler von Auringen an einem Neubau in der Moritzstraße vom Gerüst und verlegte sich dadurch am Kopfe so erheblich, daß er in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

* (Vermißt) hatte man seit Dienstag Abend den hiesigen Privatier M. C. und Niemand konnte Auskunft über dessen Verbleib geben, bis gestern Vormittag seine Leiche in Bielefeld aus dem Rheine gelandet wurde. Ob ein Selbstmord und event. welcher Grund dazu vorliegt, ist unbekannt. Die Leiche wurde gestern Nachmittag in das hiesige Leichenhaus gebracht.

* (Entscheidung des Reichsgerichts im Militärbefreiungs-Prozess zu Frankfurt.) Von dem Strafsenat des Reichsgerichts wurden am 17. März gegen die in der bekannten Militärbefreiungs-Angelegenheit von der Strafkammer zu Frankfurt a. M. verurtheilten Angeklagten Frank, Marschütz und Genossen vor dem Strafsenat des Reichsgerichts als der Revisionsinstanz verhandelt. Der Reichsgerichts-Anwalt beantragte aber die Verwerfung der Revision, welchem Antrag der Strafsenat des Reichsgerichts nach langer Berathung auch stattgab.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zur Feier des Heidelberger Universitäts-Jubiläums), welches in das Jahr 1886 fällt, hat der badische Landtag 100,000 M. als erste Rate bewilligt.

* (Hans von Bülow.) Aus Berlin, 18. März, wird geschrieben: „Durch Aushang in den königlichen Theatern wird den Mitgliedern des Vereins bekannt gemacht, daß Herr Hans von Bülow wegen seiner belandeten Ausfälle seitens der Intendanz des Meininger Hoftheaters mit einer Ordnungsstrafe belegt worden ist.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in I. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem interessirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerteste aller in Wiesbaden erscheinenden Zeitblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur. Dem redactionellen Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdoten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Schützen-Verein.

291

Heute Donnerstag den 20. März Abends 8 1/2 Uhr findet eine

außerordentliche Generalversammlung

im Lokale des Herrn Carl Dörr, Taunusstraße (Sprudel) statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der von der Commission abgeänderten Statuten und Beschlußfassung über dieselben.
2. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Dierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Beamten-Verein.

Zu der Samstag den 22. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr im oberen Saale des „Hotel Schützenhof“ stattfindenden

Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers

werden unsere Mitglieder — ohne Damen — hierdurch ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, den 11. März 1884.

Der Vorstand.

begünstigt unter der Bedingung, daß Petentin die Kosten für Trottoir &c. im Betrage von 170 M. sicherstellt. — Der Herr Vorsitzende theilt noch mit, daß die Firma Gebr. Betmedy auf Anfrage bereit sei, die zur Conversion der Anleihe nöthigen Talons und Zinscoupons pro Stück zu 19 Pf. zu liefern. Der Gemeinderath erteilt seine Genehmigung zur Anfertigung derselben und findet hierauf geheime Sitzung statt.

(Militär-Veranstaltungen.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Guse, Sec.-Lieut. vom Rhein. Drag.-Reg. No. 5, à la suite des Regts. gestellt; v. Wurmb, Sec.-Lieut. vom 3. Hess. Inf.-Reg. No. 83, commandirt als Comp.-Offizier bei der Unteroffizierschule in Bielefeld, zum Brem.-Lieut. befördert; Frhr. v. Salmuth und v. Hagen, Sec.-Lieut. vom 2. Garde-Feld-Art.-Reg., in das Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 verlegt; Kolkhoven, Brem.-Lieut. von der Landw.-Cav. des 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, zum Rittm., Rind, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Reserve des 2. Niederhess. Inf.-Reg. No. 47, Duderstadt, Vicefeldw. von dem 1. Bat., zum Sec.-Lieut. der Reserve des Hess. Füs.-Reg. No. 80, Wendt, Drag.-Reg. Prinz Karl No. 22, Bernher, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Worms) 4. Großh. Hess. Landw.-Reg. No. 118, zum Sec.-Lieut. der Res. des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 befördert; v. Rhade, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87, ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren der Landw.-Inf. übergetreten; Frise, Brem.-Lieut. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, mit der Landw.-Armees-Uniform der Abschied bewilligt.

(In Sachen der Nass. Brandkasse) wird uns weiter geschrieben: „Durch die in Ihrem geschätzten Blatte in der letzten Dienstags-Nummer gebrachte Mittheilung über die pro 1884 zur Erhebung ausgeschriebenen Brandversicherungs-Beiträge haben wir uns veranlaßt gesehen, das Reglement für diese Kasse (abgedruckt im Regierungs-Anscheidblatt von 1872, S. 627) nachzusehen und finden darin sub K. über den „Reservefonds“ u. A. Folgendes bestimmt: „Der Reservefonds ist Eigenthum der Versicherungs-Anstalt und haben Auscheidende niemals Anspruch an denselben. Derselbe soll bis zur Höhe von 150,000 Thlrn. (450,000 M.) gebracht werden. So lange er diesen Betrag erreicht, werden weitere Zuschläge nicht erhoben.“ Ferner heißt es: „Der Reservefonds dient zunächst als Betriebs-Capital und ist weiter dazu bestimmt, bei außerordentlichen Unglücksfällen zur Deckung der Brandschäden mit verwendet zu werden. Sobald die Brandschäden mehr als $\frac{1}{4}$ pCt. des gesammelten Brandversicherungs-Capitals ausmachen, muß der Mehrbetrag aus dem Reservefonds oder durch Anlehen aufgebracht werden.“ $\frac{1}{4}$ pCt. des gesammelten Brandversicherungs-Capitals ad 621,975,250 M. berechnet sich auf 155,493 M., die Brandschäden betragen rund 1,232,131 M., es fehlen also an dem $\frac{1}{4}$ pCt. noch 322,672 M., so daß also eine gesetzliche Mäßigung, den Reservefonds anzugreifen, hieraus nicht hergeleitet werden kann, wohl aber sprechen die höchsten Billigkeitsgründe dafür, daß von der Bestimmung des Reservefonds, „bei außerordentlichen Unglücksfällen zur Deckung der Brandschäden mit verwendet zu werden“, Gebrauch gemacht werde und deshalb wünschen auch wir sehr, daß der Weg der Petition an den jetzt versammelten Communal-Landtag und zwar von dem Vorstände unseres Hausbesitzer-Vereins betreten werde. Der Erfolg muß insofern ja ein günstiger sein, als der Reservefonds jetzt schon 610,369 M. 61 Pf. beträgt; wie oben erwähnt, soll derselbe aber den Betrag von 450,000 M. nicht übersteigen.“

(Parteilichkeit des Abg. Wirth.) Der Landtags-Abgeordnete Landes-Director a. D. Wirth von hier, welcher letzter zu den Secessionisten zählte, ist, wie dem „F. Z.“ von bestunterrichteter Seite berichtet wird, gewillt, der deutschen freisinnigen Partei beizutreten; er wird sich aber vorher hierüber mit seinen Wählern im Ober-Taunuskreis in's Einvernehmen setzen, wozu bereits die erforderlichen Schritte eingeleitet sind.

(Taunus-Club. — Ausflug.) Verflorenen Sonntag fand die angekündigte Haupttour der hiesigen Section des „Taunus-Club“: Altenstein-Schlaferskopf-Fasanerie statt. Der Ausflug wurde in Gemeinschaft mit dem Zweigverein Frankfurt ausgeführt; auch Vertreter der Touristenvereine Idstein und Mainz hatten sich angeschlossen. Nach der aufgelegten Präsenzliste zählte die Tour nahezu 100 Theilnehmer. Von herrlichem Frühlingswetter begünstigt, nahmen die Ausflügler ihren Weg über die Schießhalle (Frühstück) nach dem Altenstein, woselbst sie von Freunden aus Wehen empfangen wurden. Nachdem man von dem mit Plattsform &c. versehenen mächtigen Felsen aus den herrlichen Rundblick genossen und sich Jeder an einer Erfrischung gelabt hatte, brach die muntere Schaar nach dem Schlaferskopf auf. Der hier neu errichtete Aussichtsturm wurde erstiegen und bot den Besuchern, trotz des nicht ganz klaren Horizonts, eine prächtige Aussicht. Die vom hiesigen Verschönerungsverein gebaute Schießhalle wurde in Augenschein genommen und ging es nun hiernach zur Fasanerie und nach einstündigem Aufenthalt nach Wiesbaden („Saalbau Schürmer“), wo gemeinsames Diner stattfand. Während des Essens und der sich anschließenden geselligen Unterhaltung, zu der noch viele hiesige Mitglieder sich eingefunden hatten, herrschte die animirteste, gemüthlichste Stimmung. Ein aus Clubgenossen gebildeter Sängerkorps trug unter großem Beifall mehrstimmige Lieder vor. Mit denselben wechselten hübsche Solosänge, von allen Anwesenden gesungene Clublieder und andere Vorträge, ernsten und heiteren Inhalts, mit einander ab. Von Toasten sei nur hervorgehoben der des Wiesbadener Vorsitzenden, der der Reorganisation des Gesamtclubs, welche den sämtlichen Zweigvereinen Gleichberechtigung und Selbstständigkeit gebracht und die eine erhöhte Thätigkeit der Einzel-

vereine bewirkt, ein Hoch ausbrachte. Taunide R. (Frankfurt) ließ Verbrüderung der Touristenvereine Frankfurt und Wiesbaden in sehr Hoch ausklingen. Der gemeinsame Ausflug, die ganze Veranstaltung deren Verlauf legten ein laut redendes Zeugniß davon ab, daß sämtliche Mitglieder des Taunus-Club von dem lebendigen Gefühl durchdrungen sind, daß die Allen innewohnende Liebe zur Natur, ihr gemeinsames Streben die gemeinsamen Ziele — kurz, daß Alles sie verbindet und nichts sie trennt. — Heute Donnerstag findet keine Wochenversammlung des „Taunus-Club“, Section Wiesbaden, statt.

(Die Gründung eines Gastwirths-Vereins), welche an der Tagesordnung der am Dienstag Nachmittag 3 Uhr im „Deutscher Hof“ dahier stattgefundenen Versammlung von Restaurateuren, Bier- und Weinwirthsen Wiesbadens und der Umgegend stand, ist nunmehr beschlossene Sache. Den Vorsitz bei dieser Zusammenkunft führte Herr Carl K. K. wirths-Vereins Darmstadt-Besungen, das Wort erteilte zu einem Bericht über die Gastwirthstheorie zu Darmstadt und Mainz, der mit der Aufforderung schloß, auch hier in Wiesbaden mit Gründung eines Vereins vorzugehen, um die Interessen des Wirthstandes gemeinsam wahrnehmen zu können. Nachdem dies geschehen, wurden als provisorischer Vorstand gewählt die Herren F. Roth als Vorsitzender, J. Muth als Kassier und L. Reimer als Schriftführer; ferner als Beisitzer für die Stadt Wiesbaden die Herren M. Riese, C. Holstein, J. Schmiedel, Ph. Densel, J. Jänner und Chr. Bort, für die Landgemeinden Herr J. Stengel in Sonnenberg. Für den heute, den 20. März, stattfindenden Gastwirthstheorie bestimmte die Versammlung als Delegirte die Herren C. Wies, W. Feil und L. Reimer. Verlautet, werden sich den Benannten noch mehrere ihrer Collegen anschließen. Die Abfahrt geschieht um 2 Uhr 18 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn.

(Das Schwesternhaus der armen Dienstmägde Christi) der stillste, nach den Plänen des Herrn Architekten Dähne errichtete Neubau Friedrichstraße 18, wurde gestern Vormittag durch Herrn Prälaten und Geistlichen Rath Wehland feierlich seiner Bestimmung übergeben. Nachdem Capelle und Haus geweiht waren, schloß sich daran eine kleine Feier, zu der besondere Einladungen erlassen worden waren. Bei derselben wies Herr Geistlicher Rath Prälat Wehland auf das Wirken der barmherzigen Schwestern seit ihrer im Jahre 1856 erfolgten Hieherkunft hin und sprach den Dank aus für die seitens fast aller Confectionen reichlich erfolgten Beiträge zu dem Bauwerke, sowie allen denen, welche dieselben Gelingen durch Wort und That gefördert haben. Nach dieser Ansprache fand eine heilige Messe und feierliches Ledeum statt.

(Die Communalsteuer), welche die hiesigen Rechtsanwälte für die Zeit von nahezu fünf Jahren nachzahlen haben werden, beläuft sich auf das erschreckliche Summen von 24,500 M.

(Wohnwechsel.) Herr Rittmeister v. Sud, dormalen in Berlin wohnhaft, hat seine Villa Nerothal 29 an Herrn Graf v. Kiehmans-egge verkauft.

(Ständchen.) Der „Katholische Kirchenchor“ brachte am Dienstag Abend dem Herrn Prälaten Wehland aus Anlaß des Josephstags ein Ständchen.

(Silberhochzeit.) Der königliche Förster Herr Friedrich Schmidt auf Forsthaus „Fasanerie“ feiert heute das Fest der silbernen Hochzeit.

(Die Geflügel-Ausstellung), welche der „Wiesbadener Geflügelzucht-Verein“ für dieses Jahr projectirt hat, findet nicht, wie früher, in der Reithahn des Kgl. Schlosses, sondern im „Saalbau Schürmer“ statt.

(Unfall.) Gestern Vormittag fiel der Maurer Bernhard Fiedler von Auringen an einem Neubau in der Moritzstraße vom Gerüst und verlegte sich dadurch am Kopfe so erheblich, daß er in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

(Vermist) hatte man seit Dienstag Abend den hiesigen Privatier W. C. und Niemand konnte Auskunft über dessen Verbleib geben, bis gestern Vormittag seine Leiche in Bielefeld aus dem Rheine geflößt wurde. Ob ein Selbstmord und eben, welcher Grund dazu vorliegt, ist unbekannt. Die Leiche wurde gestern Nachmittag in das hiesige Leichenhaus gebracht.

(Entscheidung des Reichsgerichts im Militärbefreiungs-Prozess zu Frankfurt.) Von dem Straßent des Reichsgerichts wurden am 17. März gegen die in der bekannten Militärbefreiungs-Angelegenheit von der Strafkammer zu Frankfurt a. M. verurtheilten Angeklagten Franz, Marx und Genossen vor dem Reichsgericht des Reichsgerichts als der Revisionsinstanz verhandelt. Der Reichsgerichts-Anwalt beantragte aber die Verwerfung der Revision, welchem Antrag der Strafkammer des Reichsgerichts nach langer Verathung auch stattgab.

Kunst und Wissenschaft.

(Zur Feier des Heidelberger Universitäts-Jubiläums), welches in das Jahr 1886 fällt, hat der badische Landtag 100,000 M. als erste Rate bewilligt.

(Hans von Bülow.) Aus Berlin, 18. März, wird geschrieben: „Durch Aushang in den königlichen Theatern wird den Mitgliedern des Vereins bekannt gemacht, daß Herr Hans von Bülow wegen seiner belangen Ausfälle seitens der Intendanten des Meiningen Hoftheaters mit einer Ordnungshilfe belegt worden ist.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preiskliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in I. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger „ „ „ „	20 %
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Belegte können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Schützen-Verein.

291

Heute Donnerstag den 20. März Abends 8 1/2 Uhr findet eine

außerordentliche Generalversammlung

im Lokale des Herrn Carl Dörr, Taunusstraße (Sprudel) statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der von der Commission abgeänderten Statuten und Beschlußfassung über dieselben.
2. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Beamten-Verein.

Zu der Samstag den 22. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr im oberen Saale des „Hotel Schützenhof“ stattfindenden

Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers

werden unsere Mitglieder — ohne Damen — hierdurch ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, den 11. März 1884.

Der Vorstand.

207

Schwarze Tuche und Satins, Neuheiten

in
Sommer-Burkins,
Paletotstoffen

empfehle ich in reichster Auswahl und soliden, preiswerthen Qualitäten.

J. STAMM,
große Burgstraße 5.

5567

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen.

15801

W ä s c h e,

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
große Auswahl in Confirmandenhemden
eigener Fabrikation

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

5693

A. Maass, Langgasse 10.

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Decken
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baar-
zahlung netto

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Herrnkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen u.
bill. Berechnung H. Webergasse 5, I. 6752

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Rehberggasse 30.

102

Die Eröffnung

des

Hotels zum Englischen Hof

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Die Besitzerin:

J. Berthold Wwe.

6668

Haustelegraphen.

4883

Unterzeichneter empfiehlt seine Werkstätte für Haustelegraphen, Telephon-, Sprachrohr- und elektrische Sicherheits-Anlagen, elektrische Thürschlösser u. Solide und elegante Ausführung, eigene Fabrikation. Garantie für jede Anlage, große Anzahl Zeugnisse über bereits seit Jahren in Betrieb befindliche Einrichtungen.

Carl Rommershausen.

Gustav Collette,

5852

Atelier — 12 Friedrichstraße 2 — Magazin.

Kunstgewerbliches Etablissement

für Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikation nach eigenen stylreinen Originalmodellen. Vergolderei sämtlicher Decorationen. Bronze-Imitationen nach jeder Angabe. Sorgfältige Ausführung. Billigste Preise.



Neue Landaner

(Halbverdeck und Break),

beste Art. in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billiger Berechnung schnellstens besorgt. — Kollwagen und neue Räder sind stets vorrätzig.

(D. F. 14954.)

220

A. Lissmann, Mainz.

Rocheherde

6193

von 40 Mark an unter Garantie bei

C. Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.

Möbel-Verkauf:

Französische und deutsche Betten, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, ungeschmücktes Büffet, ditto Verticow, Damen-Schreibtisch, Herren-Schreibbureau, ovale und viereckige Tische, Nähtische, Kommoden, einzelne Kanape's, einthür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, Oberbetten und Kissen, 1 Auszieh-tisch für 30 Personen (gebraucht), prachtvolle Plüsch-, seidene und Tüllvorhänge (gebraucht), Alles sehr billig
Goldgasse 15, 1. Etage. 3717

Ankauf getr. Damen- und Herrenkleider, Betten und Möbel.

3391

S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.

Gardinen werden wie neu gewaschen, auch crème geklärt bei billigster Berechnung Albrechtstraße 11, 1. St., Part. 5914



Herren- Cravatten.



1925



HERREN-KRAGEN
und
MANSCHETTEN
in modernen und
kleidsamen
FORMEN
empfehlen

in grösster
Auswahl
und billigst

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Ausverkauf

von

Damen-Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe des Lagers verkaufe zum Selbstkostenpreis.
Besonders empfehle eine Partie **schw. Cachemirs** zu
Confirmations-Kleidern.

W. Hardt, große Burgstraße 8.

Stroh Hüte werden zum Waschen, Färben und
Färbnissen angenommen. 6850

Gänzlicher Ausverkauf

unter Einkaufspreis

nur bis Ende März

aller noch auf Lager befindlichen Waaren als **Lampen** und
Theile, wie alle in mein Fach einschlagende Haushaltungs-
Artikel jeder Art.

Zu recht zahlreichem Einkauf ladet ergebenst ein

Fr. Böcher, Wwe. Sommer, Spengler,
6 Mauritiusplatz 6. 4870

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

106 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese ic. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf,** Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Zur gef. Beachtung.

Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung**, eine hoch-
feine **Salon-Einrichtung**, mehrere **Büffets**, mehrere
Verticow's, mehrere **Secretäre** werden sehr billig abgegeben.
6785 **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
gut und pünktlich besorgt; auch werden noch Kunden im Waschen
gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh., 2 St. 6826

Benobie-Wasser.

Der P. P. Damenwelt ganz besonders anempfohlen zur
Wiederherstellung der bereits grau gewordenen Haare.

Wirkt vollkommen stärkend und erhaltend und befördert den
Wachstum derselben, befeuchtet weder die Haut noch die Wäsche
und ist der Erfolg schnell und unzweifelhaft.

Erfinden von **Dr. Roy** in Paris und von den größten
Facultäten empfohlen. Allein acht per Flasche 6 Mark bei

With. Sulzbach, Coiffeur & Parfumeur,
4797 22 Goldgasse 22.

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefuß**, ausgezeichnet für
Rehner, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark. **Schuh-Magazin**
15702 Marktstraße 11.

Adam Mohr, Schuhmacher,

Schwalbacherstraße 55,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von
Schuhwaaren jeder Art in geschmackvoller, dauerhafter und
guter Arbeit bei billigem Preise. **Reparaturen** werden
schnell und gut besorgt.

Spezialität für verkrüppelte, kurze und leibende
Füße. Empfehlungen stehen zu Diensten. 5511

Bestellungen auf

K e f i r

werden täglich bis 12 Uhr Mittags Taunusstraße 37,
Barterre, angenommen.

6531

Dr. med. Stern.

Blutlaus-Tinctur (nach Professor Reßler's Vorschrift),
flüssiges **Baumwachs** empfiehlt

Heinr. Roos,

vorm. Gottfr. Glaser's Detail-Geschäft,
Neßgerasse.

6584

Abreise halber

zu verkaufen ein **nußbaumener Ausziehtisch**,
sowie einige andere, eine kleine **Garnitur** in
grauer Seide, **Divan**, zwei **Stühle** und
ein **Sessel**, ein **Schlaf-** und ein kleiner
Divan, ein **Spiegel** mit **Trumeau** in
Mahagoni, ein **nußbaumenes Bücher-**
schränken, einige kleine **Gaslampen**,
Gläser, **Kaffeemaschinen** und **Küchen-**
geräte. Näheres Expedition. 6712

Eine Anzahl große und kleinere **Packfisten** sind billig
zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, 1 Tr. 6676

Ein mittelgroßer weißer **Porzellanofen** mit hermetisch
verschließbaren Thüren ist billig zu verkaufen **Oranien-**
straße 11, 2 Tr. An Vormittagen anzusehen. 5875

!!! Literarische Confirmations-Geschenke!!!

Größte Auswahl werthvoller Geschenkwerke, tadellos neu
zu **Antiquariats-Preisen!**

Reichhaltiges Sortiment in Blumenkarten mit Sprüchen &c.

Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

6178

Preise

der blauemallirten Fleischtöpfe mit Deckel

Inhalt	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	5	6 1/2	8	9 1/2	12 Liter
Mark	1.20	1.30	1.40	1.50	1.65	1.80	2.—	2.50	3.—	3.50

im Ausverkauf 28 Grabenstraße 28.

J. Frank. 50

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags. Besonders für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Blut-Krankheiten; Constitutions-Anomalien, Blasen- und Geschlechtsleiden. 6578

Wiesbaden:
Langgasse 37.

Frankfurt a. M.:
Katharinenpforte 1.

Specialität

5900

und grösste Auswahl preisgekrönter

CORSETS

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate
(in weiss, grau, schwarz, roth, naturell, rosa und blau),

Gradehalter,
Leibbinden,
Ammen- und
Frauen-Corsets
in allen
Weiten.

Anfertigung
nach Maass
und Muster
in kürzester
Zeit.



Das Neueste
in
Tournüres
und
Crinolines.

Confirmanden-
Corsets
in grosser
Auswahl.

Langgasse 37, **S. Winter,** Langgasse 37,
Ecke d. Goldgasse. Ecke d. Goldgasse.

Strickbaumwolle,

gebleicht und ungebleicht, einfarbig, melirt und gereift, in großer Farbauswahl und bester Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,
Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

5295

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen zu hohen Preisen Goldgasse 15.

6793

Der

Inventur-Ausverkauf

aller zurückgesetzten Waaren, besonders Reste sämtlicher Waaren-Gattungen, einzelner Roben und Roben knappen Maasses zu sehr billigen Preisen wird fortgesetzt. Ganz bedeutend im Preise ermäßigt sind: Kleiderstoffe aus voriger Saison, Vorhänge in Zwirn und Tüll, abgepaßt und am Stück, in Mustern, die wir nicht weiter führen, Teppiche in älteren Dessins und Läuferstoffe aller Art.

Als außergewöhnlich billig empfehlen

Schwarzen Seidensammet

für Ausputz und Taillen, 48 Ctm. breit, Meter Mt. 3.50.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

Weisse Stoffhülle werden wie neu

5296

stellt von Frau Michaelis, Marktstraße 22.

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 53

Damen-Mäntel-Confection!

Sämmtliche Neuheiten in fertigen

**Damen-Umhängen,
Damen-Paletots,
Damen-Jaquettes,
Damen-Regen-Paletots**

sind in größter Auswahl eingetroffen und empfehle solche vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu außerordentlich billigen Preisen.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindefadgäßchens.

166

KLEINE AUSVERKAUF KLEINE

Burgstrasse 6.

Burgstrasse 6.

Eine grosse Parthie weisse

Kinder-KLEIDCHEN, Kinder- und Damen-Schürzen

zu und unter Einkaufs-Preisen.

6948

ADOLF STEIN.

Vom 1. APRIL ab WEBERGASSE 14.

Strohhüte werden zum Waschen, Färben und Façonniiren angenommen.
Muster stehen zur gef. Ansicht.

Louise Beisiegel,
42 Kirchgasse 42.

6780

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniiren bitte mir bald-
gefälligst zukommen zu lassen.

Emma Wörner,
Lanndstraße 9.

6407

Strohhüte

werden gewaschen und façonniirt bei
5835 **Christ. Jstel, Webergasse 16.**

M^{me} Chabert,

Robes et Confections
grosse Burgstrasse 6, an 1^{er}.

5405

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676

E. L. Specht & Cie.

Corsetten,

größte Auswahl, neueste Façon.

S. Rothschild,
14 Langgasse 14.

5320

Elässer Neuheiten

in Satins und Kattunen zu Costümes und Schürzen (reiche
Auswahl in modernen Bordüren-Designs: „Paul & Virginie“,
„Seebad“, „Fandango“ etc.), Möbelfstoffe mit Blumen- und
Figuren-Muster in reichster Auswahl,

5794

auch in Resten nach Gewicht
im Elässer Zengladen von K. Perrot, 1 Mühlgasse 1.

Eine fast neue Nähmaschine billig zu verkaufen.
Näheres Expedition.

6891

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
empfehlen

E. du Fals, Mechaniker,
2 Gaubrunnenstraße 2.

Prima Fensterputzleder

empfehlen zum Preise von 5 Mt. bis 70 Mt. per Bad von
30 Stück, auf Wunsch auch sortirt in verschiedenen Größen.
5367

Sigmund Rosenau in Schweinfurt.

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden,
hat Depots errichtet bei den Herren **A. Cratz, Langgasse 29,**
F. Klitz, Lannusstraße 42, und **F. A. Müller, Adelsheim-
straße 28.** 9212

Pimpinell-Bonbons

von **H. Dietz** in Crefeld haben sich gegen Husten und
Heiserkeit als bestes Hausmittel bewährt.
Niederlagen in allen Städten Deutschlands, in Wiesbaden
bei Herrn **H. J. Viehoever, Hoflieferant.** Preis pro
Paquet 40 Pfg. 12743

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Nidderfelter Mineralwasser
zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quan-
tum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und
werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-
genommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angeliefert
Adlerstraße 13, Barterre. **S. Neumann.** 14519

Soester Pumpernickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch
meine Niederlage **Franz Blank, Bahnhof-
strasse, 1-Pfünder 25 Pf., 2-Pfünder 45 Pf.**
12163 **H. Haverland.**

Frischer Salm à Pfd. 1. 80 im
Cabliau à „ — 55 Ausschnitt.

6830 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Hühnerhaus und Taubenstall zu verl. Eshofstr. 4. 6700

Restauration Landsberg,

6 Häfnergasse 6,

empfehlen guten Mittagstisch in und außer dem Haus
60 und 70 Pf. Auch ist mein Cäcilien noch an,
Tage in der Woche für Gesellschaften oder Vereine abzugeben
6448 **J. Schmiede**

Apfelwein-Kelterei

von **E. Günther jun.**

„Römer-Saal“.

Großes Lager vorzüglicher Qualität natu-
reiner Waare empfiehlt im Fach, sowie in Flaschen
franco Haus. 670

Flaschenbier,

ausgezeichnetes, per ½ Flasche 18 Pf., per ¼ Flasche 10 Pf.
bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt

Friedrich Eschbacher,
Sermannstraße 12. 5648

Berliner Weisse.

Das echte Berliner Weißbier, auch „Kühle Blomb“
genannt, aus meiner Brauerei ist in Wiesbaden nur allein
bei **C. Wies, Rheinstraße 29,** zu haben, welche
ich den Allein-Verkauf übertragen habe.

Sochachtungsvoll
6557 **E. Gebhardt, Prinzen-Allee 80, Berlin**



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Aus meinem

Roh-Kaffee-Lager,

welches mit den feinsten, ausgesuchtesten Sorten
Kaffee der Produktionsländer versehen ist, hat
heute eine eigens dazu passende Zusammenstellung
dieser edelsten Sorten Kaffee gebrannt, deren
Qualität als

hochfeinste Wiener Mischung

bestens empfehle.

Dieselbe ist unter No. 17, Preis 2 Mt. 20 Pf.
pro Pfund von jetzt ab jederzeit frisch und ganz
vorzüglich geröstet zu haben in der

Ersten Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Tinnenkohl,**
15 Ellenbogengasse 15. 670

I^a Bienen-Honig,

garantirt rein, in körniger Waare, per Pfund 50 Pfg.,
empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 4526**

Achte Frühkartoffeln z. h. Hermannstr. 12 t. Baden. 5337

Is sehr preiswerth empfehle eine hochfeine und garantiert
d. h. nur Cacao, Vanille und Zucker enthaltende

Vanille-Chocolade per Pfd. Mk. 1.20,

bei Mehrabnahme billiger.

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

A. H. Tinnenkohl,
Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolade.
Tabak- und Cigarren-Handlung.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Als Specialität empfehle einen sehr schönen
großbohnigen Ceylon-Kaffee à Mtl. 1.20,
ebenso Perl-Kaffee à Mtl. 1.20,
sowie gebrannte Kaffee's täglich frisch in allen Preislagen,
ferner Zucker zu den billigsten Tagespreisen.

Margaretha Wolff,
Mannergasse 3.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

VON

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthener, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever u. E. Moebus.** 62

Bommer. Schinken,

roh und abgeloht, sowie eine hochfeine Thür. und Braunsch.

Cervelatwurst per Pfund Mtl. 1.60

des amtlich auf Trichinen untersucht, bei Mehrabnahme
per, empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 5963

Stedzwiebeln, schönste, kleine, bei **A. Mollath,**
Mauritiusplatz 7. 6218

Zucker.

Empfehle **la Kölner Kronen-Raffinade** in ganzen
Broden per Pfund 36 und 38 Pf., im Anbruch 42 und 44 Pf.,
ferner **Würfelraffinade** per Pfund 43, 45 und 46 Pf.,
Griesraffinade per Pfund 42—45 Pf., **Farin** per Pfund
von 33 Pf. an. Bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.
6586 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

**Niederlage der
feinsten, süßen Tafelbutter
der Dampfmolkerei Gerabronn**
(Eingetragene Genossenschaft)

bei **Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- u. Friedrichstraße.**

Durch das Centrifugal-Verfahren, das in der Molkerei
Gerabronn angewendet wird, ist dieses Institut in der Lage,
die reinste und feinste Waare zu liefern, denn die Centrifugal-
Kraft entfernt selbst jene Schmutzstoffe der Milch, welche durch
das sorgfältigste Seihen nicht beseitigt werden können und er-
möglichst es überdies, den Rahm in kürzester Zeit aus vollkommen
frischer und süßer Milch auszuheiden. 6552

Frische Eier 25 Stück 1 Mtl. 15 Pf.,
bei Mehrabnahme billiger,
im Laden 1 Schwalbacherstraße 1 und Rautenstraße 43. 6218

Delfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Fußbodenlade in verschiedener Färbung, rasch
trocknend und haltbar,
Leinölmalfarben (getrocknetes Leinöl) zum Anstrich der
Fußböden,
Stahlspähne zum Reinigen der Parquetböden,
Parquetbodenwische, gelbes Wachs, zum
Wischen der Böden,
Pinzel in allen Sorten zu den billigsten Preisen

empfiehlt

5603

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Delfarben in allen Farben,
Fußbodenlade,
Parquetbodenwachs,
Pinzel

empfiehlt

6442

A. Berling,
große Burgstraße 12.

**I^a Portland-Cement,
gemahl. Bingerfalk**

in stets frischer Waare zu den billigsten Tagespreisen.

188

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

**Dyckerhoff'schen Portl.-Cement,
Binger Kalk,
Stucc.-Gyps**

empfiehlt billigst

4597

Hch. Roos,
Material- und Farbwaaren-Handlung.

Ein **Ausstellschrank** für Erker, 1,20 Mtl. lang, 0,82 Mtl.
tief, billigt abzugeben **Mauergasse 12, Schreinerwerkstätte.** 3247

Ein **Aquarium,** 2 gebrauchte **Sopha's** und eine eiserne
Bettstelle zu verkaufen **Dambachthal 12, Parterre.** 6482

Eine feine **Steppdecke** zu verl. **Hermannstraße 8, I.** 6642



Schirm-Fabrik.

Bur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehle ich mein auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager von selbstverfertigten

Sonnen- u. Regenschirmen.

Reparaturen, Ueberziehen und Waschen der Schirme werden schnell und billig ausgeführt.

F. Fischbach,
Goldgasse 23. Goldgasse 23.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte Sonnenschirme werden preiswürdig abgegeben. 6624

Sonnenschirme & En-tout-cas,

vorjährige, zu herabgesetzten Preisen; darunter eine Partie feiner **Cüper-, atlasseidener Spitzen-schirme.**

Ellenbogengasse 12, **J. Keul,** Ellenbogengasse 12,
6690 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

I^a Flaschen-Lacke wegen Aufgabe unterm Einkaufspreis zu haben
Goldgasse 10 im Cigarren-Laden. 6756

Troß alledem.

(Schluß.)

Novelle von E. Anders.

Das ist kein Dampfer, was da naht. Segel blähen sich im Winde, das Schiff steuert geradeswegs der Stelle zu, wo die Masten mit den Geretteten aus dem Meer hervorragen. Geradeswegs — auf der Nadelspitze schwebt die Entscheidung.

Wie sie rufen, die Gemarkerten, wie sie rufen — es könnte Steine schmelzen!

Und Gott hat Erbarmen — das Schiff gibt ein Zeichen, es wird badgelegt, es setzt ein Boot aus. Ruderschläge fallen im Tact.

Rosa, wir sind gerettet, Rosa — lebst Du noch?" Keine Antwort. Durch die Erinnerung des alten Mannes geht ein sündig Wort, eins, das zu ihm zurückkommt mit Centnerschwere. "Ich habe für nichts zu danken, für nichts!" —

Er betet, seine Lippen flammeln. "Ich schulde mich, ewiger Vater, ich schulde mich!" —

Und nun ist das Boot zur Stelle. Kräftige Arme fassen die Halberstarrten, leise nimmt ein Mann das junge Mädchen aus den Armen ihres Vaters. "Sie ist nur ohnmächtig, das Herz schlägt noch!" —

"Komm jetzt, alter Papa, ich rette auch Dich!"

Der Bauer schwankt, ihm ist es, als höre er durch das Brausen vor seinen Ohren eine Stimme, die mit lautem jubelvollem Tone: "Rosa! Rosa!" ruft, dann schwinden ihm die Sinne, er fällt und reißt im Sturze den unbekannten ledernen Retter mit sich in die Tiefe.

Die Wogen gurgeln, die Silbermöbe schreit. Zu den vielen, vielen Opfern dieser entsetzlichen Nacht noch eins, noch zweie? —

Der Unbekannte hat kräftige Arme, Muskeln von Stahl. Er rudert und ringt, er hält den bewußtlosen Mann und arbeitet sich mit ihm empor, er bringt ihn an das Boot und lacht, als ihn Andere bedauern wollen.

Die siebzehn sind gerettet, das Boot hat sie alle geborgen, und mit verändertem Kurs setzt das Schiff, die englische Bark "Diamant", seinen Weg über die Nordsee fort.

* * *

Nach Geestemünde brachte die Bark ihre Geretteten. Rosa hatte sich schnell erholt, aber Tönnies Hagen fand erst nach Stunden

das volle Bewußtsein wieder; er war kraftlos wie ein kleines Kind, er wollte die Hand seiner Tochter, sobald er sie erkannt hatte, nicht mehr loslassen; sprechen konnte er keine Silbe.

Der Arzt ließ ihm Eis auf den Kopf legen und stärkenden Tropfen einflößen, endlich am nächsten Abend nach langen, gesundem Schlafe kehrte auch die Erinnerung allmählig zurück.

"Rosa," fragte er flüsternd, "als das fremde Boot kam, da rief Jemand Deinen Namen, ich weiß es gewiß. Wer war das?"

Sie ordnete am Fenster die Vorhänge. "Ich war ja ohnmächtig, Vater, ich hörte nichts. Schlafe nur; wir sind gerettet — das ist Alles, was Du zu wissen brauchst."

Aber er sah den Purpur, welcher ihr ganzes liebes Gesichtchen überfluthete, und er machte sich allerlei Gedanken. "Rosa, wie hieß das Schiff, welches uns aufnahm?"

Sie faltete die Hände, wie Jemand, der seine Seele Gott befehlt. "Es war eine englische Bark, Vater — der 'Diamant'."

"hm, hm —"

Mehr sagte er nicht, aber er stellte sich schlafend, der alte Fuchs, und als sein rosiges Töchterlein leise hinausschlüpfte in's vordere Zimmer, da stand er auf, streckte sich, ob er's auch vollbringen könne, und legte die sauber getrockneten Kleider an — dann schlich er zum Schlüffelloch.

Ja, ja, halb und halb hatte er's schon gewußt.

Da stand am Fenster die Rosa und hielt mit beiden Armen einen strammen jungen Burschen umfaßt! — Sie küßte ihn und er sie; — was ist da Geben und Nehmen? — die Beiden schienen grenzenlos glücklich, so vertieft in ihre Seligkeit, daß sie's schier überhörten, wie die Thür aufging und wie der Bauer zu ihnen trat — erst als er ganz dicht daneben stand, sah sich Rosa um.

"Vater! — Ach Gott, Vater!"

Er nahm von ihr gar keine Notiz, sondern legte nur die Hand auf des jungen Mannes Achsel und sah ihn an, halb gerührt, halb —

Aber nein, nein, in dieser Stunde hatte er doch nur ein Herz, keine grollende Erinnerung mehr. "Olas Thygesen," sagte er, "Du hast mich vom Tode errettet?"

Der junge Däne lächelte freimüthig.

"Ja, Herr Hagen!"

"Obgleich Du wußtest, wer ich sei? Wenn ich schon einmal da unten, tief auf dem Grunde der Nordsee lag, tobt, ganz tobt — dann war die Rosa frei und konnte thun und lassen, was ihr beliebte. Fiel Dir das nicht ein?"

Der Däne schüttelte den Kopf. "Nein, Herr Hagen, dazu war gar keine Zeit übrig. Ich sah Sie stürzen und rettete Sie — das mußte ich thun als ehrlicher Mann und das that' ich auch nochmals. Würden Sie es anders machen?"

Den Alten würgte etwas, nur mit Mühe konnte er sprechen. "Bergeb' uns Gott unsere Schulden — so, so, wein nicht, Rosa, da hast Du ihn und der frühere Groll ist vergessen, weggespült — mit dem nächsten Zuge fahren wir nach Hamburg."

Zwei Tage später brachte ein Wagen die Dreie zurück in das Dorf. Alle Kinder liefen voraus, alle Weiber standen vor den Thüren. Die man als todt und ertrunken beklagt, waren lebhaftig wieder da, und bei ihnen saß Olas Thygesen, des Alten Todfeind, wirklich und wahrhaftig Olas Thygesen.

Die Kunde eilte schneller als selbst der Wagen. Pastor Busch konnte die Heimkehrenden schon vor der Thür erwarten, und als ihm der Bauer glücklich lächelnd zurief: "Da bring' ich Dir ein Brautpaar, alter Ernst!" — da sagte er: "Ja, wer wußte denn das schon voraus, eigensinniger Tönnies? Bist Du richtig auf der Flucht begegnet, dem Dänen?"

Sie küßten sich, die Schulkameraden von einst — und der stumme Gruß glich Vieles aus. Jetzt waren sie erst recht Freunde geworden, ob auch der Bauer später immer: "Herr Pastor!" und "Sie!" sagte, das geschah nur der Deute wegen.

Wenige Wochen später gab es eine fröhliche Hochzeit, an der Spruch, über welchen dabei der Geistliche rebete, hieß: "Doch wird geworfen in den Schooß, aber es fällt, wie Gott will."

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
die Erben der verstorbenen Jonas Thon Eheleute
hier die nachbeschriebenen zwei Hofstätten in dem Rath-
haussaale Marktstraße 16 dahier zum dritten Male
versteigern lassen, nämlich:

- 1) No. 986 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit
11 Rth. 60 Sch. oder 2 Ar 90 Qu.-Mtr. Hofraum
und Gebäudeläche, belegen am Ede der Karl- und
Dohheimerstraße zwischen Gerson Blumenthal und
Jonas Thon Erben;
- 2) aus No. 986 und 4907 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges
Wohnhaus mit 9 Rth. 84 Sch. oder 2 Ar 46 Qu.-Mtr.
Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Karlstraße
zwischen Hermann Rühl und Jonas Thon Erben.

Wiesbaden, den 19. März 1884.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 21 Dienstströcken, 15 Westen, 21
Hosen, 4 Drillhosen für Bedienstete des Curhauses soll
im Submissionswege vergeben werden. **Lieferungstermin:**
10. April 1884. Offerten mit der Aufschrift: **Submission**
auf Dienstkleider sind bis **Samstag den 22. März c.**
Vormittags 9 Uhr unter Beifügung von Stoffmustern bei
der städtischen Curverwaltung verschlossen einzureichen. Die
näheren Bedingungen können auf der städtischen Curkassse ein-
gesehen werden. — Genehmigung des Gemeinderaths bleibt
vorbehalten.

Der Cur-Director.

Wiesbaden, 16. März 1884.

F. Seyl.

Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 4 Dienstmähen für die Gartenauf-
seher des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden.
Lieferungstermin: 10. April 1884. Offerten mit der
Aufschrift „**Submission auf Dienstmähen**“ sind bis
Samstag den 22. März c. Vormittags 9 Uhr unter
Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städtischen
Cur-Direction einzureichen. Die näheren Bedingungen können
auf der städtischen Curkassse eingesehen werden. — Genehmigung
des Gemeinderaths bleibt vorbehalten. Der Cur-Director.

Wiesbaden, 16. März 1884.

F. Seyl.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 20. März, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung in dem Bierstädter Gemeindevahl Distrikt „Rassel“
und „Hassel“. Der Anfang wird im Distrikt „Rassel“ gemacht.
(S. Tgbl. 66.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Werkzeug, einer vollständigen Küchen-
Einrichtung u., in dem Hause Geisbergstraße 14. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 24 Kopf-
bedeckungen und Dienstströcken für die Laternenanzünder des hiesigen
Gaswerks, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tgbl. 64.)

Nachmittags 4 Uhr:

Immobilien-Versteigerung des Herrn Otto Freytag von hier und Mit-
eigentümer, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. T. 67.)

Instruction für die Fleisch-Beschaner
a 25 Pfa. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer **Delgemälde** befindet sich **kleine**
Burgstraße 1.

7023 **F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.**

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 15; daselbst ist
Haftwolle vorrätig.

10211

Stoffreste-Versteigerung.

Morgen Freitag den 21. März, Vormittags 9^{1/2}
und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im

Laden 31 Langgasse 31

eine große Parthie Stoff-Reste

für Damen- und Kinderkleider, sodann noch 50 Reste
Sommer-Herrnstoffe, für Knaben-Anzüge, Herren-Hosen
und Westen passend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Auf Tage wird keine Rücksicht genommen.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Wein-Versteigerung.

Montag den 24. März, Vormittags 9^{1/2} Uhr
beginnend, läßt Herr Ph. Lendle im Hause Friedrich-
straße 19 wegen Aufgabe des Geschäftes nachverzeichnete

Fass- & Flaschen-Weine

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich
versteigern. Es kommen zum Ausgebot:

Fassweine: 5 Stück 1881r und 1882r Pfälzer Weine,
2 Halbtüch 1878r und 2 Halbtüch 1880r Pfälzer Weine, 1 Halb-
tüch 1881r Oppenheimer, 1 Halbtüch und 1 Vierteltüch Ingel-
heimer, 1 Halbtüch Affenthaler, 2 Orbst von Bordeaux.

Flaschenweine: Rüdesheimer und sonstige Weißweine,
350 Flaschen Bordeaux (**Chateau Margeaux & St.**
Emilion), Mouffoux u. c., sodann 2 Stück Aepfelwein.

Proben werden 2 Tage vor der Versteigerung **Vormittags**
von 10 bis 12 Uhr am Fass gegeben, ebenso während der
Versteigerung.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Für die Armen-Augenheilanstalt

5 Mark von einem ungenannten Wohlthäter erhalten zu
haben, bescheinigt mit heraldischem Dank

Wiesbaden, den 18. März 1884.

Für die Verwaltungs-Commission.

56

Dr. Schirm.

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. a. 196/3.)

Aug. Engel, Hoflieferant.

Flaschenbier in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Herm. Trog, Dohheimerstraße 54.
Bestellungen werden in meiner Wohnung und bei den
Herren **J. C. Bürgener**, Hellmündstraße 9, **H. Mollath**,
Mauritiusplatz 7, und **A. Trog**, Baltramstraße 33, entgegen-
genommen. 6486

Fludern, Kieler Bücklinge und Sprotten

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Marktstraße 25. 6997

Ein **Krankenwägelchen** mit Bedienung billig zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6820

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

2. Quartal 1884.

32. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz &c. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs- & Spektatoren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich, einschließlich des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situierten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kaufleute &c. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4 gestaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragenden Berliner Juristen redigiert, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In volkstümlicher und pittoresker Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht fasslicher, eingehender Erörterung, und machen wir ganz besonders auf die jetzt zum Abdruck gelangenden Artikel über das neue, so äußerst wichtige, seit Kurzem in Kraft getretene Gesetz, betreffend die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, aufmerksam, die allgemeines Interesse erregen; eingehend erklärt die Zeitung alle beachtenswerten, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntnis in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutsbesitzern &c., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nötiger, sehr leicht verständlich dargestellte Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gelegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung des Lesers eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von Nah und Fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten &c. &c. Die ganze eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten orientiert die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse.

Alle für das zweite Quartal 1884 der „Berliner Gerichts-Zeitung“ neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den meistherhaft geschriebenen Roman von Julius Keller „Sündengeld“, soweit derselbe im Februar und März zum Abdruck gelangte, auf Wunsch vollständig kostenfrei nachgeliefert. Nach Beendigung dieses Romans kommt im April zunächst zur Veröffentlichung „Der Schnell-Frau-Kaplan“, nach dem Englischen des Walter Besant und James Rice, ein Musterwerk der Sitten- und Charakterdarstellung, sowie lebenswahrer, spannender und humoristisch angehauchter Darstellung.

Zeichnungen auf alle Stoffe werden prompt und billigt angefertigt Lannusstraße 5. 2. Stod. 7017

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 7021

Ein fast neuer **Turnapparat** (Barren) für Kinder, sowie ein wenig gebr. Federkissen zu verk. Steingasse 15 7011

Ein gebrauchtes **Stück- oder Halbstrickfah** zur Unter-tigung von Einlegbütten gesucht. Näh. Expedition. 6882

Rothflehchen zu verkaufen Castellstraße 8, I. 6773

Ein **Stamm** vollenscher junger **Leghühner** (12 Stück), sowie eine $\frac{1}{4}$ **Geige** zu verkaufen Schierst-nerweg 11. 6656

La Qualitat Wiesenheu & vl. in Sonnenberg No. 30. 7025

Ein **Tafelklavier** billig & verk. Schwalbacherstr. 45. 6574

Eine **Staatsuniform** für einen höheren Verwaltungs-beamten ist abzugeben. Näh. Expedition. 6679

Ein gut erhaltener **Confirmandenrock** zu verk. Herrngartenstraße 7, Hinterhaus.

Vorhänge, Herrenhemden, sowie alle seine Was-, schön gewaschen und gebügelt Diebrikerstraße 15.

Im **Ausziehen** mit Rollwagen empfiehlt **P. Blum sen.**, Grabenstraße 24; auch daselbst **schöne Dickwurz** zu verkaufen und werden diese in jedem Quantum abgegeben.

Ein kleines **Sopha** und ein **Diabagoni-Nächtisch** zu verkaufen Ellenbogenasse 6.

Umzugs halber sind **Jahnsstraße 3, 1. Etage rechts, Diab-Stühle, Spieltisch und Kommode** zu verkaufen.

Ein **Ausziehtisch** und eine **Kommode**, nutz., neu, zu verkaufen Adelheidstraße 10, Hinterhaus.

Ein neuer, nussbaum-polirter **Damen-Schreibtisch** zu verkaufen Adlerstraße 61, im Hinterhaus.

Kleiderschränke, einth., neue, geschweisst, 20 Mt., **Schränken** 9 Mt. bei Schreiner Wolf, Römerberg 36.

Zwei franz. Betten, complet 260 Mt., zwei desgleichen 236 Mt. zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Kirchgasse 45 ist die ganze **Ladeneinrichtung** Aufgabe des Geschäfts sehr billig zu verkaufen.

Eine große **Barrique** leere **Cigarrentischen** billig abgeben Schulgasse 9

Ein neuer, leichter **Wagen (Landauer)**, sowie ein **brauchtes Break** in zu verkaufen Lehrstraße 8.

Ein leichter, zweispänniger, noch gut erhaltener **Landauer** zu kaufen gesucht Schachtstraße 5.

Eine **massive Glaswand** zu verkaufen Bahnhofstraße 14.

Unterzieht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler bis Gymnasien bis Untertercunda einbegriffen, mit besonderer Rücksichtigung der in den **Schullextemporalien** anzunehmenden **Regeln**, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, evangel., wünscht nach Ostern Morgens und Nachmittags einige **Privatstunden** zu mäßigen Preisen zu ertheilen. Näh. Exped.

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-Nachhilfsstunden zu ertheilen. Mäßige Preise. R. Exp. 1884

Engl. & franz. Unterricht nach bewährter Methode von einem im Auslande gebildeten Lehrer. Kurse für Gramm., Convers. und Corresp. per Monat 5 Mk.

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 46. lehrt ein **Italiener**. Näh. bei den Herren

Italienisch Feller & Gecks, Langgasse. Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition.

Legons de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel**, „Schützenhof“.

Untericht im Porzellan-Malen

nach leicht fasslicher Methode in der **Porzellan-Maler- und Malschule** von **Jacob Zingel** (technischer Zeichner J. Saedtler).

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiträge, von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub F. C. B. an die Exped. erb. 5028

Plüsch-Meublement,

gebraucht, gut erhalten, ein Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle, ein Schlaffopha, ein Sopha, 2 Sessel, Stoff, modern, billig zu verkaufen

4 Häfnergasse 4.

Erster mit Spiegelthebe, 2,20 Mtr. hoch, 1,50 Mtr. breit, sowie ein Möbelwägelchen, zweiräderig, billig zu verkaufen Mauergasse 15. 4213

Wegergasse 26 st. d. (noch gut erhaltene) Fenster und Türen zu verkaufen.

Ph. Scherer, Gastwirth „zum goldenen Samm“. Einige Lastwagen, ein Halbverdeck und zwei Zweiräder-Pferdegeschirre in bestem Zustande zu verkaufen. Heres Villa Maria, Adolphshöhe. 6725

Zimmerspäne

geben auf dem, dem Kreisgerichts-Gefängniß (Albrechtstraße) gegenüber liegenden Zimmerplatze abgegeben. 2018

Zimmerspäne zu haben bei H. Wollmerscheidt, in der Ecke der Blatter- und Philippbergerstraße. 248

Immobilien, Capitalien etc.



Verkäufe, Vermittlungen von Zimmern, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen etc. werden nachgewiesen durch die Agentur von Georg Lotz, Wellrichstraße 3. 6952

Haus. Ein Haus in guter Geschäftslage im Preise von 60—100,000 Mark wird bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Rentabilität unter F. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6200

Zu kaufen gesucht

Haus mit Thorsahrt und ziemlichem Hofraum, nicht allzu groß, im Mittelpunkt der Stadt. Näh. Grabenstraße 6. 7134

Haus mit Läden, sehr gute Lage, leichte Bedingungen.

Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 5085

Haus an der Adelshaidstraße, für ein Colonialwaaren-Geschäft sehr passend.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5050

Ein kleines Wohnhaus mit 1 Wrg. 1 Rth. Garten mit 28 verschiedenen Obstbäumen und schöner Aussicht zu 14,000 Mark mit 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch Georg Lotz, Wellrichstraße 3. 6953

Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruten Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. N. Exp. 10247

Herrschafthaus, in feinsten Lage und sehr gut rentirend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3024

Ein rentables, kleines Geschäftshaus mit Läden, in der Mitte der Stadt, zu 22,500 Mark zu verkaufen durch Georg Lotz, Wellrichstraße 3. 6951

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Rapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. v. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Haus in bester Geschäftslage mit Läden, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3023

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 145 Ruten umzäuntem Bier- und Gemüsegarten, in nächster Nähe der Bahnstation Mosbach gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. durch W. Rehbold, Architekt, Schulberg 9. 6471

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Läden, für alle Geschäfte passend, in prima Lage, Hof und Keller, 26 Meter Tiefe, ist bei 15—18,000 Mark Anzahlung direct von der Besitzerin zu verkaufen. Dasselbe rentirt 24 000 M. Capital über die Forderung. Offerten unter M. M. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6201

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Kleines Landhaus,

enthaltend 6 Zimmer, 2 Küchen, Garten vor und hinter dem Hause, hohe Lage mit schöner Aussicht, ist für 12,000 M. zu verkaufen. (Lagerung 17,000 M.)

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7012

Zwei Eshäuser mit Läden, Rheinstraße, 2 Eshäuser, Adelshaidstraße, 1 Geschäftshaus, Kirchgasse, 2 Geschäftshäuser, Moritzstraße, 1 Haus, Drantienstraße, nahe der Schule, 1 Landhäuschen mit 2 1/2 Wrg. Land, 1 Landhaus mit Scheune, Stallung, Garten und Acker, Alles gut rentabel, zu verk. Näh. d. Langsdorf, Drantienstr. 9. 7045

Ein sehr rentables Haus, für Private und Geschäftsleute geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7073

Kleine Villa am Rhein mit großem Garten sehr billig zu verkaufen. W. Halberstadt, Schwalbacherstr. 32. 6897

Bauplätze Mierke im „Schützenhof“. 2128

Theilhaber,

stiller oder thätiger, mit einer Einlage von 50—60,000 Mark, zur Theilnahme an einer größeren Fabrikanlage in einer Stadt am Rhein, wird gesucht (wenn möglich zum 1. April). Solide Offerten unter B. 1884 Wiesbaden postlagernd erbeten. 6866

Turus- und Galanteriewaaren-Geschäft

in guter Lage ist unter sehr günstigen Bedingungen Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzugsweise für Frauenzimmer. Näh. Exped. 7060

Ein seit Jahren bestehendes Victualien-Geschäft ist wegzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 5321

Wiegerei unter günstigen Bedingungen zu verk. Näheres in der Exped. d. Bl. 5385

Die seit vielen Jahren auf dem Kloster Clarenthal No. 8 bestandene Wirthschaft mit Regalbahn ist ab 1. April

anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer das. 7125

Kalk-Steinbruch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Wegberg. 14. 7059

24,000 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter M. 120 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6143

18,000 Mark auf zweite Hypothek gegen gute Sicherheit auf Ende dieses Monats gesucht. Waller verboten. Gef. Offerten unter Chiffre E. B. an die Exped. erbeten. 6645

2000 Mark gegen gute Bürgschaft auf 6 Monate sofort gesucht. Näheres Expedition. 7040

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 4233

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Mille auszuleihen. Näheres Expedition. 4500

15—18,000 M. auf 1. Hypothek auszuleihen. N. E. 2915

Auszuleihen 8000 M. und 24,000 M. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rechtsconsulent H. Mitwich, Emmerstraße 29. 7034

12,000 Mark auf gute 2. Hypothek zu 5 % gesucht. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 7135

Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät

Gegründet 1782.

In Deutschland vertreten seit 1786.

Reinvermögen zur Disposition

Bezahlte Brandschäden seit Bestehen über

Rmt. 20 000 000.

" 260 000 000.

Die **Hauptagentur** obiger Gesellschaft für Wiesbaden mit **Bezirk zu vergeblichen**
 Gef. Offerten bitten zu richten an die **General-Agentur** Frankfurt a. M., Hafengasse No. 13.

Teppich-Gelegenheitskauf.

Durch Uebernahme eines **Fabriklagers** sind wir im Stande,

Brüssel-Teppiche per Meter **5 Mk.**

Tapestry-Teppiche „ „ **3 „**

anzubieten.

Der Verkauf dauert nur so lange als Vorrath.

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

J. & F. Suth,

(Inhaber: Groschwitz & Reitz.)

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Sämmtliche sich auf meinem Lager befindliche **Auzugs-, Hosen- und Ueberzieherstoffe**, sowie **Futtersack-
 Rigen und Knöpfe** verkaufe von jetzt ab unter **Einkaufspreis**.

G. Mondorf, Kirchgasse 20.

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage!

Niederlage von **B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt**
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.

5185

E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

Walramstraße 29, 1. Etage,

nächst der Emserstraße,

werden noch **billig** abgegeben: **Elegante und gewöhnliche Betten, Waschkommoden mit und ohne
 Marmorplatten, Nachttische, 1 feiner Bücher- und Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Herren- und 1 Dame
 Schreibtisch, 2 Consolen, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Ausziehtisch,
 Rohrstühle, Sessel, 1 Garnitur Polstermöbel, 2 Kanapés, 1 bequemes Schlafsofa, einzelne Deckbetten
 Kissen u. dergl.**

Frische

7109

Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Das **Anarbeiten von Möbel und Betten**, sowie das
Renanfertigen derselben und **Tapeziren** wird übernommen
 Bleichstraße 1 (Garteneingang).

6812

Orangen à 8, 10 und 12 Pfg., **Blau**

kräuter zc. stets frisch und billigt empfiehlt

6996

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 45 Pfg. bei

N. Müller,

7049

Ecke der Schacht- und Adlerstraße.

Kellerstraße 3 werden **Flaschen** zu kaufen gesucht. 6936

Wegen sofortiger Räumung

Werden Michelsberg 8, Seitenbau, Barterre, billig verkauft: 2 elegante, französische Betten, 4 Kleiderbränke, 1 elegantes Verticow, 1 Waschkommode, Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Schlafdivan, schönes Sopha, 6 nußbaumene Stühle, 1 vierfüßiger Klappstisch, 1 gebrauchte Kommode. 6979

Zu verkaufen zwei sehr schöne, große Salonspiegel und eine Ulmer Dogge. Näheres Expedition. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 6980

Zum Ausziehen, Verpacken und Anspolieren von Möbel empfiehlt sich ein erfahrener Schreiner unter Aufsicherung reeller, billiger Bedienung. Näheres Schwalbacherstraße 31, Borderhaus, eine Stiege hoch links. 7015

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Zuschneiderin** für Damen-Mäntel sucht baldigst Stellung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter **E. 170** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6684

Ein junges Mädchen, welches schön nähen kann, sucht Beschäftigung im Ausbessern und Kleiderändern. Näheres Adolphsallee 27, Seitenbau Barterre. 6648

Putzmacherin, welche französisch und deutsch spricht, sucht Engagement in einem Ladengeschäft in Wiesbaden oder auswärts. Offerten unter Chiffre **E. S. 15** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7068

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. Kirchgasse 30 bei Frau Freund. 7044

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näheres Sonnenstraße 41, 3 Stiegen hoch. 7069

Ein st. r. Mädchen f. Beschäft. im Putzen. N. Adlerstr. 15, B. 7069

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit gründlich, sowie mit Kindern umzugehen versteht, sucht Stelle. Näheres Querstraße 3, 1 Stiege hoch. 6809

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, wünscht Stellung in einer kleinen Haushaltung. Näh. bei dem Hausvater Sturm im evangelischen Vereinshaus. 6703

Eine gute **Köchin**, die auch etwas Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näheres Feldstraße 5, 3. Stod. 7039

Ein gewandtes, anständiges Hausmädchen sucht eine Stelle. Näheres Dohheimerstraße 11. 7007

Eine perfekte **Herrschäfts-Köchin** mit guten Zeugnissen, sowie ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten und im Nähen erfahren ist, suchen Stellen. Näheres Grabenstraße 11, eine Treppe rechts. 7031

Ein gebildetes Mädchen, welches fein bügeln und nähen, sowie in jeder Arbeit selbstständig ist und auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Wintermeyer**, Hofnergasse 15. 7041

Ein anständiges, in allen Arbeiten bewandertes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Röderstraße 27, 2 Treppen rechts. 7046

Eine durchaus zuverlässige und erfahrene **Kinderfrau** sucht Stellung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Expedition. 7063

Eine gutbürgerliche **Köchin**, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 9, Hinterhaus. 7064

Zur Führung des Haushaltes oder als **Weißzeugbeschließerin** sucht ein erfahrenes Fräulein in mittleren Jahren, tüchtig im Hauswesen und Nähen und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse, Stellung. Näh. Expedition. 7067

Ein feineres Mädchen, das in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und perfekt im Bügeln und Nähen ist, sowie der Küche vorstehen kann, sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes oder Jungfer. Näh. Moritzstraße 7 im Hofe rechts, 1 St. h. 7066

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Goldgasse 18, 1 Stiege hoch. 7052

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln perfect ist, sucht Stelle als fein. Zimmermädchen. N. Geisbergstr. 32. 7079

Eine **Köchin**, die auch Hausarbeit verrichtet, sucht hier oder auswärts Stelle. Näh. Helenestraße 17, Seitenbau. 7056

Köchin, tüchtig und zuverlässig, mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung. Schriftliche Offerten unter **A.** an Herrn **G. Mattio**, Friedrichstraße 23, erbeten. 7055

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches längere Jahre bei Herrschaften gedient hat, sucht als Zimmermädchen oder Mädchen allein Stelle. Näh. Nerostraße 19, 2 Stiegen hoch. 7061

Ein anständiges, ordentliches, williges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie nähen, bügeln und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 33. 7078

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Goldgasse 15. 7121

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Jahnstraße 18, Barterre. 7098

Ein braves Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Walramstraße 35, 2 Stiegen hoch. 7099

Ein junger Gärtner (militärfrei) sucht Stelle. Näheres bei Herrn **C. Döring**, Goldgasse 16. 6934

Ein sprachkundiger, mit sehr guten Zeugnissen versehener **Herrschäftsdiener** sucht Stelle; derselbe wäre auch geneigt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Expedition. 6118

Für einen 15jährigen Jungen wird eine **Lehrstelle** bei einem Schlosser oder Spengler gesucht. Näheres Hermannstraße 10, eine Stiege rechts. 6529

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen in die Lehre gesucht.

Geisw. Pott, Modes, große Burgstraße 21. 6557

Zwei brave **Lehrmädchen** gesucht von

Fr. Roth, Kleidermacherin, Wellrichstraße 6. 6870

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht; auch solche, welche das Maschinennähen gut verstehen. Näheres Expedition. 6899

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht große Burgstraße 17. 7000

Ein auf **Damenmäntel** geübtes Mädchen, selbstständig, findet Beschäftigung Steingasse 17, 1 Stiege hoch. 6879

Eine tüchtige Tailleur-Näherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 7022

Eine perfekte **Tailleurarbeiterin** wird gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 4, 2. Stod. 7115

Geübte **Weißzeug-Näherinnen** finden dauernde Beschäftigung Moritzstraße 30. 7016

Eine **Verkäuferin** für ein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft gesucht. Offerten unter **J.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7038

Ein **Ladenmädchen**, welches womöglich schon in Colonialwaarengeschäften thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Langgasse 19. 6509

Ein junges Mädchen wird zur Beihülfe in einen Metzgerladen gesucht Kirchgasse 15. 7006

Eine **Monatfrau** wird für 1½ Stunde Morgens gesucht Dohheimerstraße 18, 1 Stiege rechts. 7035

Eine Frau zum **Wettragen** gesucht bei Bäcker Meier, Moritzstraße 22. 7008

Kirchgasse 8 wird Jemand zum Wettragen gesucht. 7110

Ein **auslaufmädchen** gesucht Langg. 39 im Laden. 6751

Kinderergärtnerin gesucht. Offerten unter **A. B.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7114

Gesucht ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen und ein solches, welches gut zu kochen versteht.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 6393

Eine gefegte Person, nicht unter 30 Jahren, welche kochen kann, wird sofort zu zwei Leuten nach auswärts gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 6769

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für die Hausarbeit wird gesucht. Anzumelden Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näheres Dranienstraße 6, Parterre. 6688

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 6971

Gesucht per 1. April ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, als Mädchen allein Frankfurterstraße 14, Parterre. 6928

Ein Küchenmädchen, das noch nicht gebient hat, zum sofortigen Eintritt gesucht Frankfurterstraße 6. 6867

Ein Mädchen per 1. April gesucht Saalgasse 2, Part. r. 6969

Zum 1. April wird für zwei Damen ein solides, sauberes Mädchen gesucht, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, Stiftstraße 23, Parterre. 6878

Gesucht ein kräftiges, gesundes und sehr reinliches Mädchen, das gut kochen, waschen, plätten kann und die Hausarbeit versteht, Friedrichstraße 27. 6978

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres Neugasse 15 im Hofe 6995

Gesucht nach Bielefeld eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt. Näh. Expedition. 7086

Ein Mädchen, welches gut feinsbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht Sonnenbergerstraße 4. 7075

Ein einfaches, braves Dienstmädchen gesucht Grabenstraße 30. 7106

Hirschgraben 22 wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 7103

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Neue Colonnade 16. 7087

Zimmermädchen gesucht Kranzplatz 10. 7094

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 26. 6689

Ein tüchtiges Kindermädchen wird zu einem 18 Monate alten Kinde gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Conrad Vulpius, Marktstraße 30. 7104

Ein nettes, starkes Hausmädchen wird auf den 1. April gesucht. Näh. Exped. 6816

Ein braves, in allen Hausarbeiten erfahrendes Mädchen wird zum 1. April als Hausmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 4. 7076

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Schachtstraße 1. 7116

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, in eine kleine Haushaltung. Näh. Manergasse 21, 2 Tr. h. 7112

Ein Baneeleve gesucht eventuell gegen Bezahlung. Stein & Schultze, Architekten. 6548

Behrling mit guter Schulbildung per sofort oder zu Ostern gesucht.

M. Frorath, Eisenwarenhandlung. 3951

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Geschäfte eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Hermann Hertz. 5439

Ein kaufmännisch gebildeter Mann gesetzten Alters, welcher Gewandtheit in schriftlichen Arbeiten und eine gute Handschrift besitzt, findet dauernde Stellung Schwalbacherstraße 30. 7020

Für Schneider.

Ein guter Arbeiter gesucht bei M. Voog, Faulbrunnenstraße 5. 6633

Ein Wochenschneider gesucht Helenenstraße 24. 6889

Für Schneider. Zwei gute Arbeiter gesucht Tüchtige Rockarbeiter gesucht bei 6711

R. Pollack & Co., Kirchgasse 49. 7029

Ein Friseurlehrling gesucht bei Georg Habermeyer, Friseur, Kirchgasse 19. 6121

Ein Wochenschneider gesucht Kirchgasse 13. 69 57

Für Schneider!

Tüchtige Rock- und Westen-Arbeiter, sowie ein Tagarbeiter finden dauernde Beschäftigung Webergasse 16. 7081

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei F. Krohmann, Hähnergasse 10. 7013

Ein Schreinergehilfe gesucht Hellmündstraße 19. 6886

Zwei tüchtige Schreiner gesucht Albrechtstraße 45. 7014

Ein Schreinergehilfe gesucht Rheinstraße 13. 6666

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen auf sogleich oder zu Ostern wird gesucht von Fr. Beterling, Schlosser und Mechaniker, Schulgasse 4. 6901

Ein Tapezire-Lehrling wird gesucht. Wilh. Jung, Webergasse 42. 2526

Tapeziergehilfen sofort gesucht bei Ph. Gaab, Taunusstraße 28. 7118

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofstraße 7. 6154

Gesucht auf gleich ein tüchtiger Gärtner, über 20 Jahre alt. Näh. in der Exped. d. Bl. 6985

Tünchergehilfen finden Beschäftigung Römerberg 28. 6530

Tüncher und Anstreicher

gesucht 6 Morisstraße 6. 6898

Tünchergehilfen gesucht Walramstraße 25a. 7087

Ein Schweizer sofort gesucht. Näh. Expedition. 6883

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres Langgasse 30. 6740

Ein ausgebildeter Krankenwärter für Nachtwache gesucht Taunusstraße 35, erste Etage. 7077

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zum 1. April sucht ein Einjähr.-Freiwilliger ein möbliertes Zimmer mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe sub H. B. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7028

Gefuche:

Ich suche für meinen Sohn, der zu Ostern eine höhere Schule in Bielefeld besuchen soll, in einer feinen, gebildeten Familie, womöglich katholisch, Pension. Außer sehr guter Verpflegung wünsche ich vollständige Ueberwachung der Schularbeiten, sowie daß ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der englischen und französischen Conversation zu üben. Gefällige genauere Offerten mit Preisangabe unter F. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6764

Gefuche:

Ein Mädchen, welches des Tags über außer dem Hause arbeitet, sucht ein einfach möbliertes Stübchen. Näh. Römerberg 6, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 7057

Ein **Wohnung** gesucht von 5—6 Zimmern mit allem Zubehör und **Stallung** im Hause oder nebenan. Offerten sub A. 40 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7082

Angebote:

Bahnhofstraße 4, Bel-Etage, sind 2—3 schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang sogleich zu vermieten. 5379

Grosse Burgstrasse 7, I, möblierte Zimmer für gleich und 1. April zu vermieten. 5771

Große Burgstraße 14

die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern mit Zubehör, zum 1. April billig zu vermieten und eignet sich vorzüglich zum Wiedervermieten. Näh. Bel-Etage. 6750

Frankfurterstraße 12 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6697

and h a n s Geisbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Taunusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6553

Carlstraße 8, Parterre, ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten, auf Wunsch mit Piano. 6553

Stichgasse 22, 3. St. 1 freundl. möbl. Zimmer z. verm. 6573

Louisenstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6416

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 5572

Platterstraße 1b, 2 Stiegen hoch, zwei hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5032

Ecke der Schwalbacherstraße und Faulbrunnstraße 13 ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten. 6945

Spiegelgasse 4, Bel-Etage, 2 schön möbl. Zimmer z. v. 7100

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten Oranienstraße 16. 5459

in Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. Exped. 5701

Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16. 6009

Möblierte Mansarde zu vermieten Albrechtsstraße 35. 6658

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

in fein möbliertes Zimmer zu vermieten Michaelsberg 5. 6609

in gut möbliertes Zimmer zu verm. Webergasse 39, 2. St. 6108

in gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Kneigasse 3, Parterre. 7042

ine freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. abgeseh. Vorplatz, per 1. April zu verm. Hellmundstraße 21a. 7053

nahe der Rhein- und Wilhelmstraße sind 1 oder 2 möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7105

illa Maria, auf der Adolphshöhe, ist mit Garten, Kutschwohnung und bergl. ganz oder theilweise der Halbjahr zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Carl Neunbronner dabeist. 6724

Laden nebst Wohnung, zum Betriebe einer besseren Wäscherei geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Winkler, Schwalbacherstraße 51. 6702

Baden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 6028

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

B i t t e .

Eine seit Jahren kranke Frau zu Dohheim, deren Glieder durch die Sicht theils gelähmt, theils verzogen sind, welche gute Pflege haben soll, aber die Mittel dazu nicht besitzt, bittet um eine kleine Unterstützung. Die Richtigkeit obiger Angaben bescheinigt C. Usener, Pfarrer. Wir sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Die Expedition.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. März.

Geboren: Am 12. März, ein unehelicher Sohn, N. Wilhelm Carl Ludwig. — Am 12. März, dem Badewirth August Neuenhoff e. L., N. Christine Auguste. — Am 14. März, dem Portier an der Hessischen Ludwigsbahn Andreas Freitag e. S., N. Heinrich.

Aufgehoben: Der Gepäckträger an der Rheinbahn Philipp Kiefer von Sprendlingen, Großh. Hessischen Kreises Offenbach, wohnhaft dahier,

und Anna Marie Sadony von Erbach, Amts Idstein, wohnhaft dabeist. — Der Bureaugehülfe Friedrich Wilhelm Baldeweg von Halle an der Saale, wohnhaft dabeist, und Rosine Emilie Bertha Körner von Reisch, wohnhaft zu Ammerndorf, früher dahier wohnhaft. — Der Hausdiener Valentin Kropp von Brander, Kreises Hünfeld, wohnhaft dahier, und Magdalene Gutmann von Wörstadt in Rheinhessen, wohnhaft dahier. — Der Schlosser und Maschinist Conrad Jacob Riemann von Mellingen, Regierungsbezirks Kassel, wohnhaft dahier, und Henriette Elisabeth Menges von Kloppeheim, wohnhaft zu Frankfurt a. M. — Der Herrschaftsdienster Johann Jäger von Ewigshausen, Amts Ballmerod, wohnhaft dahier, und Clara Alter von Königstein, wohnhaft dahier. — Der Königl. Secondelieutenant Carl Alexander Johann von Kraak-Roschlan von hier, wohnhaft dahier, und Mathilde Auguste Hedwig Richter von Schwes, wohnhaft dabeist. — Der Fabrikarbeiter Johann Stiemer von Schneidhain, Amts Königstein, wohnhaft zu Schneidhain, und Anna Marie Catharine Mähl von Schneidhain, wohnhaft dahier. — Der Schuhmacher Philipp August Müller von Mensfelden, Amts Limburg, wohnhaft dahier, und Catharina Friederichs von Einhausen, Kreises Marburg, wohnhaft zu Mensfelden, früher dahier wohnhaft. — Der Ländergehülfe Gottfried Peter Carl Michel von Egenroth, Amts Langenschwalbach, wohnhaft dahier, und Julie Catharine Wolf von Idstein, wohnhaft dahier. — Der Schuhmacher Matthias Wolff von Nassburg, Kreises Cochem, wohnhaft dahier, und Antonie Herrlich von Boppenshausen, Kreises Fulda, wohnhaft dahier.

Verheirathet: Am 18. März, der Hotelier Carl Wilhelm Beygandt von hier, wohnhaft dahier, und Marie Elise Louise Wilhelmine Kahl von hier, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 17. März, Agnes, geb. Scholl, Wittwe des Juweliers Johann Conrad Marmes von Grefeld, alt 71 J. 11 M. 23 J. — Am 18. März, Elisabeth Sophie, L. des Acciseaufsehers Wilhelm Wolf, alt 1 J. 1 M. 5 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. März 1884.)

Adler:

Avril, Kfm., Frankfurt.
Rosenkranz, Kfm., Köln.
Krämmer, Kfm., Leipzig.
Griebert, Hotelbes., Schwalbach.
Fichtmiller, Kfm., Pest.
Sinn, Kfm., Frankfurt.
Markiewicz, Kfm., Berlin.
Reiss, Kfm., Mannheim.
Heller, Kfm., Coblenz.
Braunschwig, Kfm., Lyon.

Bären:

v. Mansfeld, m. Fr., Schlesien.
Richter, m. Fam., Hamburg.

Belle vue:

Bosch, Dr. m. Fr. u. Bd., Utrecht.

Zwei Bücke:

Grassmann, Bürgerm., Weisel.
Schön, Bürgerm., Hahnstätten.
Kröck, Bürgerm., Bettendorf.
Aumüller, Bürgerm., Oberursel.

Hotel Dahlheim:

Schöppner, Rechtsrath m. Fr., Würzburg.

Einhorn:

Hofmann, Frankfurt.
Arnhäuser, Kfm., Kreuznach.
Priester, Stud., Tübingen.
Ganel, Stud., Tübingen.
Jacob, Strassburg.

Eisenbahn-Hotel:

Feldmann, Offizier, Mainz.

Goldene Kette:

Beuerbach, Fr., Münster.
Schulst, Kfm., Berlin.

Weisse Lilien:

Platt, Kfm., Eberbach.

Nassauer Hof:

Davidson, m. Fam., Hildesheim.
Levy, m. Fam., Berlin.
Clemens, Frankfurt.
Nestle, m. Fr., Frankfurt.

Curanstalt Nerothal:

Strauss, Petersburg.
Kreischer, Fr., New-York.
Diehl, Chem. Dr. phil., Offenbach.
Diehl, Frankfurt.

Hotel du Nord:

Schönfeld, Kfm., Stockholm.
Schmitz, Kfm., Aachen.
Bielenberg, Kfm., Hamburg.

Nonnenhof:

Mann, Kfm., Erfurt.
Heinemann, Kfm., Elberfeld.
Petri, Concertmeister, Leipzig.
Grün, Fabrikbes., Dillenburg.
Rumler, Kfm., Frankfurt.
Blersch, Kfm., Biberach.
Koch, Kfm., Hessen.
Grünebaum, m. Fr., Frankfurt.
Dill, m. Fr., Hamm.

Rhein-Hotel:

Jamson, Ritterg. m. Fr., Puditsch.
Prätorius, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Standon, Rent. m. Fam.,

Wilhelmshafen.

Mataré, Fr., Oberhausen.

Rose:

Peelen, Dr. med. m. Fam., Hell.
Schorbach, Architect, Hannover.
Morris, Capitän, London.
Burn, London.

Weisses Ross:

Pehlemann, Falkenstein.
Plönis, Kfm., Lorch.

Taunus-Hotel:

Goldschmidt, Wien.
Gruss, Wien.
Gruber, Wien.
Schmidt, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Trinthammer:

v. Fumetti, Lieut., Bromberg.
Hahn, stud. jur., Freiburg.
Bersch, stud. jur., Freiburg.
Leutert, stud. jur., Freiburg.

Hotel Vogel:

Scheunner, Kfm., Köln.
Schildmann, Fabrikb., Neuenburg.
Hein, Kfm., Kassel.
Jacobs, Kfm., Köln.
Pleuser, Kfm., Barmen.

Hotel Weiss:

Lauer, Köln.
Moser, m. Fr., Weilburg.
Kimpel, Fr., Caub.
Kimpel, Fr., Caub.
Schmitt, Bürgerm., Obertiefenbach.
Bied, Bürgermeister, Höchst.
Fellheimer, Kfm., Stuttgart.
Kilb, 2 Brauereibes., Nassau.

In Privathäusern:

Taunusstrasse 9:
Leon, Kfm. m. Fr., Dünaburg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Das Gefängnis“. — Tanz.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—6 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 18. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	757,3	755,5	755,6	756,1
Thermometer (Celsius) .	+4,4	+18,0	+9,6	+10,7
Luftspannung (Millimeter) .	5,6	6,8	7,2	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	44	82	72
Windrichtung u. Windstärke	S.O. Stille.	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

Nachts Thau.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 18. März 1884.

Geld.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169,15 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 60	London 20,495—490 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . 23	Paris 81,15 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 47	Wien 168,70—65 bz.
Imperialen . . . 16 . . 78	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 . . 22	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) stattete am Sonntag Nachmittag 2 Uhr der Landgräfin von Hessen einen Besuch ab, welche mit der Prinzessin Elisabeth zu etwa dreiwöchentlichem Aufenthalt in Berlin eingetroffen und im „Hotel Kaiserhof“ abgestiegen ist. Der Besuch währte etwa 20 Minuten.

* **Deutscher Reichstag.** (8. Sitzung vom 18. März.) Am Bundesrathssitz sind anwesend die Minister v. Bötticher und v. Caprivi. Erste Berathung der Marinevorlage. — Abg. Rickerl constatirt mit Befriedigung, daß die Leistungsfähigkeit des Vaterlandes nicht einmal in einem solchen Umfange in Anspruch genommen werde, wie er es erwartet hatte. Er müsse der Marineverwaltung seinen Dank für ihre Sparsamkeit ausdrücken. Wir können stolz sein, daß in 10 Jahren aus unselbstbaren Anfängen eine imposante kriegsfähige Flotte sich entwickelte. Wir sind ohne Ueberstürzung, aber zielbewußt und ernst vorgegangen. Redner sieht prinzipiell auf dem Boden der Vorlage und befürwortet die Verweisung derselben an die Budget-Commission; er beanstandet nur die Form der Vorlage. Derselbe müsse die Gestalt eines Nachtragsetats erhalten. — Bundesbevollmächtigter Burchardt weist die letztere Ansicht zurück; die Form eines besonderen Gesetzes sei aus Gründen der Zweckmäßigkeit gewählt worden. Es handle sich nicht um Einstellung einer bestimmten

Summe in den Etat, sondern um Feststellung eines Maximalbetrags, welchem noch durchaus nicht feststehe, ob er erreicht werden würde. — Indessen das Haus der Vorlage durchaus die Form eines Nachtrags geben, so stehe dem nichts entgegen. — Abg. Graf Solstein acceptirt die Vorlage gleichfalls dankend. — Abg. v. Benda stellt sich auf den Boden der Vorlage, trotz der großen Mehrbelastung, welche die Durchfuhr derselben in Aussicht stelle. Die in Aussicht genommene Umgestaltung der Flotte sei durchaus angemessen. — Der Chef der Admiralität, Gev. v. Caprivi, constatirt dankend, daß im Reichstage die Continuität, Sympathie auch heute erkennbar sei, welche von jeher der Marine hier gegengebracht worden sei, welche dieser Unterstützung vielleicht mehr bedürfe als die Armee. Mit der Commissionsberathung sei er einverstanden. — Abg. Hänel acceptirt den Inhalt der Vorlage voll und ganz. — Meyer (Bremen) begrüßt die Vorlage freudig, weil sie durchaus gesunde Principien verfolge. — Die Vorlage geht an die Budget-Commission. — Es folgt die erste Berathung der Vorlage über die Fabrication von Phosphorjünzhölzern. — Abg. Baumbach acceptirt deren sanitäre Tendenz, bedauert aber den vorgeschlagenen Jünzhölzsol von 10 Mt. für je 100 Kilogramm auf die Einfuhr von Jünzhölzern. Man solle eher die Einfuhr phosphorloser Jünzhölzer erleichtern, das wäre das beste Gegenmittel gegen die sanitär bedenklichen Phosphorjünzhölzer. — Staatssecretär Burchardt erwidert, der Zollvoranschlag sei der Regierung durch eine Resolution des Reichstages nahegelegt worden; sie konnte die Sache nicht getrennt behandeln. — An der Debatte theilnehmen sich noch die Abgeordneten Sonnemann, Barth und der Bundesbevollmächtigte Burchardt, worauf die erste Berathung geschlossen wird. Die zweite Berathung wird von der Tagesordnung abgesetzt. — Nächste Sitzung am Donnerstag, Tagesordnung: Socialistengesetz.

* (Die freisinnige Fraction des Reichstages) hat folgenden Bescheid beschlossen. Den Vorstand bilden: v. Stauffenberg, v. Forderbed, Damberger, Rickerl, Hänel, Borchardt, Richter und Klotz. Secretäre sind: Hermes (Otto), Schrader, Dohrn und Kademacher. Sentoren: Baumbach, Rickerl, Gysolt, Richter und Klotz.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Versäumung einer Frist, welche nach den Police-Bedingungen einer Versicherungs-Gesellschaft den Verlust des Anspruchs auf die Versicherungssumme zur Folge habe, soll (beispielsweise die in den Policen der deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften aufgeführte Bestimmung, daß innerhalb 6 Monaten nach dem Brande alle Ansprüche aus dem Brande eventuell gerichtlich geltend zu machen sind, widrigenfalls die Ansprüche erlöschen), kann, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Civilsenats, vom 4. December v. J., den Versicherten nur dann nachtheilig sein, wenn sie auf Verschulden beruht. Diese Einschränkung gilt auch für den Fall, wenn die Policebestimmung die Worte enthält: „Durch den bloßen Ablauf der Frist“ von 6 Monaten sollen alle Ansprüche erlöschen sein.

* (Vertrieb der Patentschriften durch die Reichs-Post-Anstalten.) Im Einvernehmen mit dem Reichs-Patentamt ist verordnet, wie die Einrichtung getroffen worden, daß die nach Maßgabe des Reichs-Patentgesetzes zur Veröffentlichung gelangenden Beschreibungen und Zeichnungen, auf Grund deren die Ertheilung der Patente erfolgt, die sogenannten Patentschriften, welche bisher ausschließlich durch die Reichsdruckerei vertrieben wurden, auch durch Vermittelung der Reichs-Post-Anstalten bezogen werden können. Es werden Bestellungen entgegengenommen auf a) einzelne Classen von Patentschriften (zum fortlaufenden Bezuge aller Patentschriften einer und derselben Classe), b) zwanzig oder mehr Exemplare einer bestimmten Patentschrift und c) einzelne Exemplare einer beliebigen Patentschrift. Im Allgemeinen sind für die Bestellung auf Patentschriften für den Zeitungsverkehr bestehenden Bestimmungen maßgebend. Nähere Auskunft wird von sämtlichen Reichs-Post-Anstalten ertheilt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Stimme eines Pastors.

Gehrester Herr Brandt. Da ich die herrlichsten Erfahrungen in Ihren Schweißperlen gemacht habe, indem ich über 10 Jahre an einem Fußwunde gelitten habe, von der ich zwar nicht geheilt bin, aber den Schmerzen bedeutend gelindert sind und von der ich mit Gottes allmächtiger Hilfe frei zu werden hoffe, möchte ich mich ganz direct an Sie wenden, um noch sicherer zu gehen, obgleich ich hierbei an kein Falsum von den Herren Apothekern denke. Wollen Sie mir gütigst 200 Schachteln Pillen aus Ihrer Apotheke mit der angegebenen Etiquette in den Metallschachteln senden und zwar durch Postvorschuß. Handel treibe ich nicht damit, die dieselben an Arme in meiner Gemeinde doch gerne ab, da ich ungemein viel auf die Pillen halte. Ich halte mich zum größten Dank verpflichtet, da dieselben mir so sehr wohlgethan haben. Möchte der allmächtige Gott und Herr dieses Mittel denn reichlich segnen und Sie würden hier viel Dank ernten. Mit der größten Hochachtung unterzeichnet sich ganz ergeben R. B. Bonarius, Pastor. Adr.: Ohlm. B. Drestedt in der Prov. Schleswig-Holstein, Königr. Preußen. Erbältlich in den bekannten Apotheken.

Man achte beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel die Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Brandt trägt.

(Man.-No. 4180.)